



FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 172, Jan. 2, 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Weltgesundheitsrat enthüllt Spike Protein Entgiftung

uncut-news.ch, Dezember 30, 2021

Wenn Sie COVID-19 hatten oder eine COVID-19-Injektion erhalten haben, zirkulieren in Ihrem Körper möglicherweise gefährliche Spike-Proteine.

Spike-Proteine können nach einer Infektion oder Injektion in Ihrem Körper zirkulieren und Zellen, Gewebe und Organe schädigen.

Der Weltgesundheitsrat hat einen Leitfaden zur Entgiftung von Spike-Proteinen herausgegeben, der einfache Schritte enthält, die Sie ergreifen können, um die Auswirkungen toxischer Spike-Proteine in Ihrem Körper möglicherweise zu verringern.

Zu den Spike-Protein-Hemmern und -Neutralisatoren gehören Kiefernadeln, Ivermectin, Neem, N-Acetylcystein (NAC) und Glutathion.

Zu den 10 wichtigsten Spike-Protein-Entgiftungsmitteln gehören Vitamin D, Vitamin C, Nigellasamen, Quercetin, Zink, Curcumin, Mariendistel-Extrakt, NAC, Ivermectin und Magnesium.

Haben Sie COVID-19 bekommen oder eine COVID-19-Injektion erhalten? Dann haben Sie wahrscheinlich gefährliche Spike-Proteine, die in Ihrem Körper zirkulieren. Das Spike-Protein kommt natürlich in SARS-CoV-2 vor, unabhängig von der Variante, wird aber auch in Ihrem Körper gebildet, wenn Sie eine COVID-19-Spritze erhalten haben. In seiner natürlichen Form in SARS-CoV-2 ist das Spike-Protein für die Pathologien der Virusinfektion verantwortlich.

In seiner wilden Form ist es dafür bekannt, die Blut-Hirn-Schranke zu öffnen, Zellschäden (Zytotoxizität) zu verursachen und, wie Dr. Robert Malone, der Erfinder der mRNA- und DNA-Impfstoff-Kernplattformtechno-

logie, in einem Kommentar auf News Voice sagte, «die Biologie der Zellen zu manipulieren, die das Innere Ihrer Blutgefäße auskleiden – vaskuläre Endothelzellen, zum Teil durch seine Interaktion mit ACE2, das die Kontraktion der Blutgefäße, den Blutdruck und andere Dinge kontrolliert.»

Es hat sich auch gezeigt, dass das Spike-Protein allein ausreicht, um Entzündungen und Schäden am Gefäßsystem zu verursachen, auch unabhängig von einem Virus.

Der World Council for Health (WCH), ein weltweiter Zusammenschluss gesundheitsorientierter Organisationen und zivilgesellschaftlicher Gruppen, die das Wissen über die öffentliche Gesundheit erweitern wollen, hat nun einen Leitfaden zur Entgiftung von Spike-Protein veröffentlicht, der einfache Schritte enthält, die Sie unternehmen können, um die Auswirkungen des toxischen Spike-Proteins möglicherweise zu verringern. Am Ende dieses Artikels finden Sie einen vollständigen Leitfaden mit natürlichen Heilmitteln, einschließlich Dosierungen.

Warum sollten Sie eine Spike-Protein-Entgiftung in Betracht ziehen?

Spike-Proteine können nach einer Infektion oder Injektion in Ihrem Körper zirkulieren und Zellen, Gewebe und Organe schädigen. «Spike-Protein ist ein tödliches Protein», sagt Dr. Peter McCullough, Internist, Kardiologe und ausgebildeter Epidemiologe, in einem Video. Es kann in jedem Gewebe, in dem es sich anreichert, Entzündungen und Gerinnung verursachen.

So zeigte die Biodistributionsstudie von Pfizer, mit der ermittelt wurde, wo die injizierten Substanzen im Körper landen, dass sich das COVID-Spike-Protein aus den Spritzen in «recht hohen Konzentrationen» in den Eierstöcken anreicherte.

Darüber hinaus ergab eine japanische Biodistributionsstudie für die Impfung von Pfizer, dass sich die Impfstoffpartikel von der Injektionsstelle ins Blut bewegen, woraufhin sich die zirkulierenden Spike-Proteine frei im Körper verteilen können, unter anderem in den Eierstöcken, der Leber, dem neurologischen Gewebe und anderen Organen. Die WCH stellte fest:

Das Virus-Spike-Protein wurde mit unerwünschten Wirkungen in Verbindung gebracht, wie z.B. Blutgerinnsel, Hirnnebel, organisierte Lungenentzündung und Myokarditis. Es ist wahrscheinlich für viele der Nebenwirkungen von Covid-19 [Injektion] verantwortlich ... Selbst wenn Sie keine Symptome hatten, positiv auf Covid-19 getestet wurden oder nach einer Impfung unerwünschte Nebenwirkungen erfahren haben, kann es sein, dass noch Spike-Proteine in Ihrem Körper vorhanden sind.

Um diese nach der Impfung oder einer Infektion zu beseitigen, schlagen Ärzte und Heilpraktiker einige einfache Massnahmen vor. Man geht davon aus, dass die Reinigung des Körpers von Spike-Proteinen ... so bald wie möglich nach einer Infektion oder Impfung vor Schäden durch verbleibende oder zirkulierende Spike-Proteine schützen kann.

Spike-Protein-Inhibitoren und Neutralisatoren

Eine Gruppe von internationalen Ärzten und Heilpraktikern, die Erfahrung damit haben, Menschen bei der Genesung von COVID-19 und bei Erkrankungen nach der Injektion zu helfen, hat natürliche Möglichkeiten zusammengestellt, die Spike-Protein-Belastung Ihres Körpers zu reduzieren. Bei den folgenden Substanzen handelt es sich um Spike-Protein-Inhibitoren, das heisst, sie hemmen die Bindung des Spike-Proteins an menschliche Zellen:

Runella vulgaris

Kiefernadeln

Emodin

Neem

Extrakt aus Löwenzahnblättern

Ivermectin

Ivermectin dockt beispielsweise an die Spike-Rezeptor-Biege-Domäne von SARS-CoV-2 an, die an ACE2 gebunden ist, was dessen Fähigkeit, sich an die menschliche Zellmembran zu heften, beeinträchtigen kann.

Die Forscher haben auch eine Liste von Spike-Protein-Neutralisatoren zusammengestellt, die das Spike-Protein daran hindern, weitere Schäden an Zellen zu verursachen. Dazu gehören:

N-Acetylcystein (NAC)

Glutathion

Fenchel-Tee

Sternanis-Tee

Kiefernadel-Tee

Johanniskraut

Beinwellblätter

Vitamin C

Die Pflanzenstoffe in der obigen Tabelle enthalten Shikimisäure, die der Bildung von Blutgerinnseln entgegenwirken und einige der toxischen Wirkungen des Spike-Proteins verringern können. Nattokinase, eine

Form von fermentiertem Soja, kann ebenfalls dazu beitragen, das Auftreten von Blutgerinnseln zu verringern.

Wie Sie Ihre ACE2-Rezeptoren schützen und IL-6 entgiften können

Das Spike-Protein heftet sich an die ACE2-Rezeptoren Ihrer Zellen und beeinträchtigt die normale Funktion der Rezeptoren. Diese Blockade kann die Funktion des Gewebes verändern und für die Auslösung von Autoimmunkrankheiten oder für anormale Blutungen oder Gerinnungsstörungen verantwortlich sein, einschliesslich der durch Impfungen ausgelösten thrombotischen Thrombozytopenie.

Ivermectin, Hydroxychloroquin (mit Zink), Quercetin (mit Zink) und Fisetin (ein Flavonoid) sind Beispiele für Substanzen, die Ihre ACE2-Rezeptoren auf natürliche Weise schützen können. Ivermectin wirkt in dieser Hinsicht, indem es an die ACE2-Rezeptoren bindet und so das Spike-Protein daran hindert.

Interleukin 6 (IL-6) ist ein proinflammatorisches Zytokin, das nach der Injektion exprimiert wird und dessen Spiegel bei Menschen mit COVID-19 ansteigt. Aus diesem Grund empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation IL-6-Hemmer für Menschen, die schwer an COVID-19 erkrankt sind. Es gibt viele natürliche IL-6-Hemmer oder Entzündungshemmer, die für diejenigen nützlich sein können, die eine Entgiftung von COVID-19 oder COVID-19-Injektionen anstreben:

Boswellia serrata (Weihrauch)
 Extrakt aus Löwenzahnblättern
 Schwarzer Kreuzkümmel (Nigella sativa)
 Kurkumin
 Krillöl und andere Fettsäuren
 Zimt
 Fisetin
 Apigenin
 Quercetin
 Resveratrol
 Luteolin
 Vitamin D3 (mit Vitamin K)
 Zink
 Magnesium
 Jasmintee
 Gewürze
 Lorbeerblätter
 Schwarzer Pfeffer
 Muskatnuss
 Salbei

Wie man sich von Furin und Serinprotease entgiftet

Um in Ihre Zellen einzudringen, muss SARS-CoV-2 zunächst an einen ACE2- oder CD147-Rezeptor auf der Zelle binden. Anschliessend muss die Untereinheit des Spike-Proteins proteolytisch gespalten (geschnitten) werden. Ohne diese Proteinspaltung würde sich das Virus einfach an den Rezeptor anheften und nicht weiterkommen.

«Die Furin-Stelle ist der Grund, warum das Virus so übertragbar ist und warum es in das Herz, das Gehirn und die Blutgefässe eindringt», erklärte Dr. Steven Quay, ein Arzt und Wissenschaftler, bei einer Anhörung des GOP House Oversight and Reform Subcommittee on Select Coronavirus Crisis.

Das Vorhandensein einer neuartigen Furin-Spaltstelle auf SARS-CoV-2, während andere Coronaviren kein einziges Beispiel für eine Furin-Spaltstelle aufweisen, ist ein wichtiger Grund, warum viele glauben, dass SARS-CoV-2 durch Gain-of-Function (GOF)-Forschung in einem Labor entstanden ist. Natürliche Furin-Inhibitoren, die die Spaltung des Spike-Proteins verhindern, können Ihnen bei der Entgiftung von Furin helfen und umfassen:

Rutin
 Limonen
 Baicalein
 Hesperidin

Die Serinprotease ist ein weiteres Enzym, das für die proteolytische Spaltung des SARS-CoV-2-Spike-Proteins verantwortlich ist, wodurch die Fusion des Virus mit den Wirtszellen ermöglicht wird. Die Hemmung der Serinprotease kann daher die Aktivierung des Spike-Proteins und den Eintritt des Virus in die Zellen verhindern. Die WCH hat mehrere natürliche Serinprotease-Inhibitoren zusammengestellt, darunter:

Grüner Tee
 Kartoffelknollen
 Blaue Grünalgen

Sojabohnen
N-Acetyl-Cystein (NAC)
Boswellia

Zeitlich begrenzter Verzehr und gesunde Ernährung für alle

Zusätzlich zu den oben genannten Zielsubstanzen hat die WCH zu Recht darauf hingewiesen, dass eine gesunde Ernährung der erste Schritt zu einem gesunden Immunsystem ist. Eine Reduzierung des Konsums von verarbeiteten Lebensmitteln und anderen entzündungsfördernden Lebensmitteln, einschliesslich pflanzlicher (Samen-)Öle, ist für eine optimale Immunreaktion unerlässlich.

Eine zeitlich begrenzte Ernährung, d.h. die Verdichtung der Mahlzeiten auf ein Zeitfenster von sechs bis acht Stunden, ist ebenfalls von Vorteil. Dies wird Ihre Gesundheit auf vielfältige Weise verbessern, vor allem durch die Verbesserung der mitochondrialen Gesundheit und der metabolischen Flexibilität. Es kann auch die Autophagie fördern, die dem Körper hilft, geschädigte Zellen zu beseitigen. Wie die WCH feststellt:

Diese Methode ... wird verwendet, um die Autophagie zu induzieren, die im Wesentlichen ein Recycling-Prozess ist, der in menschlichen Zellen stattfindet, bei dem Zellen Komponenten abbauen und recyceln. Die Autophagie wird vom Körper genutzt, um beschädigte Zellproteine zu beseitigen und kann schädliche Viren und Bakterien nach einer Infektion vernichten.

Eine weitere Strategie zur Förderung von Gesundheit und Langlebigkeit und möglicherweise zur Unterstützung der Entgiftung von Spike-Proteinen ist der regelmässige Saunabesuch. Wenn Ihr Körper einem angemessenen Mass an Hitzestress ausgesetzt ist, gewöhnt er sich allmählich an die Hitze, was zu einer Reihe von positiven Veränderungen im Körper führt.

Zu diesen Anpassungen gehören ein erhöhtes Plasmavolumen und eine bessere Durchblutung von Herz und Muskeln (was die sportliche Ausdauer steigert) sowie eine Zunahme der Muskelmasse aufgrund höherer Mengen an Hitzeschockproteinen und Wachstumshormonen. Aufgrund des Schwitzens, das dadurch gefördert wird, ist es eine wirksame Entgiftungsmethode.

Die 10 wichtigsten Spike-Protein-Entgiftungsprodukte – und der vollständige Leitfaden

Nachfolgend finden Sie den vollständigen WCH-Leitfaden für nützliche Substanzen zur Entgiftung von toxischen Spike-Proteinen, einschliesslich der empfohlenen Dosierungen, die Sie mit Ihrem ganzheitlichen Gesundheitspraktiker absprechen können. Wenn Sie nicht sicher sind, wo Sie anfangen sollen, sind die folgenden 10 Substanzen das «Wesentliche», wenn es um die Entgiftung von Spike-Proteinen geht. Dies ist ein guter Anfang, um eine umfassendere Gesundheitsstrategie zu entwickeln:

Vitamin D
Vitamin C
NAC
Ivermectin
Nigellasamen
Quercetin
Zink
Magnesium
Curcumin
Mariendistel-Extrakt

Spike-Protein-Entgiftungsleitfaden des Weltrats für Gesundheit

Substanz	Natürliche Quelle(n)	Bezugsquelle(n)	Empfohlene Dosis
Ivermectin	Soil bacteria (avermectin)	On prescription	0.4 mg/kg weekly for 4 weeks, then monthly
*Check package instructions to determine if there are contraindications prior to use			
Hydroxychloroquine		On prescription	200 mg weekly for 4 weeks
*Check package instructions to determine if there are contraindications prior to use			
Vitamin C	Citrus fruits (e.g. oranges) and vegetables (broccoli, cauliflower, brussels sprouts)	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, Online	6–12 g daily (divided evenly between sodium ascorbate (several grams), liposomal vitamin C (3-6 g) & ascorbyl palmitate (1–3 g))
Prunella Vulgaris (commonly known as self-heal)	Self-heal plant	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	7 ounces (207 ml) daily
Pine Needles	Pine tree	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Consume tea 3 x daily (consume oil/resin that accumulates in the tea also)
Neem	Neem tree	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, Online	As per your practitioner's or preparation

instructions

Dandelion			
Leaf Extract	Dandelion plant	Supplement (dandelion tea, dandelion coffee, leaf tincture): natural food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Tincture as per your practitioner's or pre-partition instructions
N-Acetyl Cysteine (NAC)			
	High-protein foods (beans, lentils, spinach, bananas, salmon, tuna)		
	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online		Up to 1,200 mg daily (in divided doses)
Fennel Tea	Fennel plant	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	No upper limit. Start with 1 cup and monitor body's reaction
Star Anise Tea			
	Chinese evergreen tree (<i>Illicium verum</i>)	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	No upper limit. Start with 1 cup and monitor body's reaction
St John's Wort			
	St John's wort plant	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	As directed on supplement
Comfrey Leaf	<i>Symphytum</i> plant genus	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	As directed on supplement
Lumbrokinase			
Serrapeptidase			
Or Nattokinase	Natto (Japanese soybean dish)	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	2-6 capsules 3-4 times a day on empty stomach one hour before or two hours after a meal
Boswellia serrata			
	Boswellia serrata tree	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	As directed on supplement
Black Cumin (<i>Nigella Sativa</i>)			
	Buttercup plant family	Grocery stores, health food stores	
Curcumin	Turmeric	Grocery stores, health food stores	
Fish Oil	Fatty/oily fish	Grocery stores, health food stores	Up to 2,000 mg daily
Cinnamon	<i>Cinnamomum</i> tree genus	Grocery store	
Fisetin (Flavonoid)			
	Fruits: strawberries, apples, mangoes	Vegetables: onions, nuts, wine	
		Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 100 mg daily Consume with fats
Apigenin	Fruits, veg & herbs parsley, chamomile, vine-spinach, celery, artichokes, oregano	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	50 mg daily
Quercetin (Flavonoid)			
	Citrus fruits, onions, parsley, red wine	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 500 mg twice daily, Consume with zinc
Resveratrol	Peanuts, grapes, wine, blueberries, cocoa	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 1,500 mg daily for up to 3 months
Luteolin			
	Vegetables: celery, parsley, onion leaves		
	Fruits: apple skins, chrysanthemum flowers	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	100-300 mg daily (Typical manufacturer recommendations)
Vitamin D3	Fatty fish, fish liver oils	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	5,000-10,000 IU daily or whatever it takes to get to 60-80 ng/ml as tested in your blood
Vitamin K	Green leafy vegetables	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	90-120 mg daily (90 for women, 120 for men)
Zinc	Red meat, poultry, oysters, whole grains, milk products	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	11-40 mg daily
Magnesium	Greens, whole grains, nuts	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 350 mg daily
Jasmine Tea	Leaves of common jasmine or Sampaguita plants		

		Grocery store, health food stores	Up to 8 cups per day
Spices		Grocery store	
Bay Leaves	Bay leaf plants	Grocery store	
Black Pepper	Piper nigrum plant	Grocery store	
Nutmeg	Myristica fragrans tree seed	Grocery store	
Sage	Sage plant	Grocery store	
Rutin	Buckwheat, asparagus, apricots, cherries, black tea, green tea, elderflower tea		
		Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	500-4,000 mg daily (consult health care provider before taking higher-end doses)
Limonene	Rind of citrus fruits such as lemons, oranges, and limes	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 2,000 mg daily
Baicalein	Scutellaria plant genus	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	100-2,800 mg
Hesperidin	Citrus fruit	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	Up to 150 mg twice daily
Green Tea	Camellia sinensis plant leaves	Grocery store	Up to 8 cups of tea a day or as directed on supplement
Potatoes tubers			
	Potatoes	Grocery store	
Blue Green Algae			
	Cyanobacteria	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	1-10 grams daily
Andrographis Paniculata			
	Green chiretta plant	Supplement: health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	400 mg x 2 daily *Check for contraindications
Milk Thistle Extract			
	Silymarin	Supplement; Health food stores, pharmacies, dietary supplement stores, online	200 mg x 3 daily
Soybeans (organic)			
	Soybeans	Grocery store, health food stores	

Quellen:

- 1 Trial Site News May 30, 2021
 - 2 Newsvoice.se July 17, 2021
 - 3 Circulation Research March 31, 2021
 - 4, 5, 7, 10, 12, 13, 16, 18, 20, 22, 23, 25 World Council for Health, Spike Protein Detox Guide
 - 6 Rumble, Dr. Peter McCullough, Therapeutic Nihilism and Untested Novel Therapies, October 5, 2021, 6:00
 - 8 Children's Health Defense June 3, 2021
 - 9 Rights and Freedoms, Confidential Pfizer Research Document
 - 11, 14 In Vivo. Sep-Oct 2020;34(5):3023-3026. doi: 10.21873/in vivo.12134
 - 15 WHO July 6, 2021
 - 17 YouTube June 29, 2021
 - 19 Scientifica (Cairo). 2021; 2021: 2706789
 - 21 Nutrients. 2019 Jun; 11(6): 1234
 - 24 FourHourWorkweek.com April 10, 2014
 - 26 World Council for Health, Spike Protein Detox Guide
- QUELLE: WORLD COUNCIL FOR HEALTH REVEALS SPIKE PROTEIN DETOX
 Quelle: <https://uncutnews.ch/weltgesundheitsrat-enthuehlt-spike-protein-entgiftung/>

Nazis, überall Nazis: Die deutschen Medien und die Corona-Proteste

30 Dez. 2021 08:38 Uhr; Quelle: www.globallookpress.com © Bernd Wüstneck

Die Zahl der Spaziergänger bei den Protesten gegen die Corona-Massnahmen scheint eine kritische Schwelle überschritten zu haben. Seit Dienstag baut sich eine geschlossene Medienfront auf, um diese Proteste tief in die rechte Ecke zu schieben und somit ein brutales Vorgehen zu legitimieren.

Nazis, überall Nazis:

Die deutschen Medien und die Corona-Proteste



Proteste in Rostock am 27. Dezember 2021 von Dagmar Henn

Am Montag waren es nach Angaben von Teilnehmern in Rostock 15'000 Menschen, die gegen die Corona-Massnahmen demonstrierten. Das war die grösste Demonstration, und vor allem in Relation zur Bevölkerung der Stadt interessant; Rostock hat nur 200'000 Einwohner, es waren also 7,5 Prozent der Einwohner auf der Strasse.

Was sich da entwickelt, in hunderten Orten quer durch die Republik, ist eine breite Bewegung, getragen von ganz normalen Menschen. Weil die Demonstrationen nicht angemeldet sind, und weil sie gleichzeitig an so vielen Orten stattfinden, sind sie kaum noch zu unterbinden. Noch vor einigen Wochen wurden aus anderen Bundesländern Polizeihundertschaften nach Sachsen gekarrt, um die dortigen Demonstrationen einzudämmen; das ist inzwischen nicht mehr möglich, weil es kein Bundesland gibt, in dem keine Proteste stattfinden.

In der Berichterstattung der Mainstreampresse sind es insgesamt nach wie vor «Tausende»: Tausende in Sachsen, Tausende in Sachsen-Anhalt, Tausende in Thüringen, aber ebenfalls in Bayern und Baden-Württemberg, in Hamburg oder Berlin, das gibt in Summe wieder Tausende. Wo kämen wir hin, würde man ehrlich zumindest von Zehntausenden sprechen oder schreiben.

Die Reaktion? In Schweinfurt kam es zu Schnellgerichtsverfahren. Die bayerische Stadt war neben Bautzen der einzige Ort, aus dem von Zusammenstössen mit der Polizei berichtet wurde, allerdings blieb immer die Frage offen, wer mit wem zusammengestossen ist. Man muss dazu nur die Aussage des sächsischen Innenministers Wöller lesen: «Zwölf verletzte Polizeibeamte, die gestern Abend mit Pyrotechnik und Flaschen allein in Bautzen angegriffen wurden als sie die Corona-Notfallverordnung durchsetzen wollten, sind nicht nur eine traurige Bilanz. ... Als sie die Corona-Notfallverordnung durchsetzen wollten.»

Das heisst, sie wurden verletzt, als sie gegen die Demonstration vorgegangen sind; nicht die Demonstranten gingen gegen die Polizei vor. Eine Notfallverordnung, die Zusammenkünfte im Freien untersagt, obwohl es nach wie vor keinerlei Belege für Ansteckungen unter freiem Himmel gibt; die sich also faktisch einzig gegen das Versammlungsrecht richtet. Wöller wünscht sich Schnellverfahren wie in Schweinfurt. Die sächsische Polizei, zumindest ihre Gewerkschaft, fände eine Aufhebung dieser Begrenzungen passender.

Es wird an Orten demonstriert, an denen das üblicherweise selten passiert. Von insgesamt mehr als hunderttausend Menschen, aus allen Altersgruppen, in der ganzen Republik. Aber die Medien sind sich einig: alles Nazis. Oder Ahnungslose, die sich von Nazis instrumentalisieren lassen. Die FAZ weiss:

«Mit friedlichem Protest hatte das nichts mehr zu tun, folgte aber einem bekannten Muster: Das, was sich derzeit in Bautzen und anderen Städten ereignet, ist eine Wiederholung dessen, was schon während der Flüchtlingskrise passierte. (...) Das heisst nicht, dass alle Demonstrationen der vergangenen Tage Aufmärsche von Neonazis gewesen wären. Aber jeder Bürgerliche, der dort mitläuft, sollte genau hinschauen, wer da neben ihm geht, und sich fragen, ob das wirklich der richtige Weg ist. Die Antwort ist dann hoffentlich klar.»

Auf hunderten Demonstrationen kommt es an zwei Orten zu Ausschreitungen, die sich noch dazu absolut im Rahmen dessen halten, was jedes grössere Fussballspiel liefert, aber «mit friedlichem Protest hat das nichts mehr zu tun». Bei der überwiegenden Mehrheit der Proteste gab es keine Fahnen, nicht einmal Transparente. Aber der FAZ-Autor impliziert dennoch, dass die Mehrzahl der Demonstrationen eigentlich «Aufmärsche von Neonazis» gewesen wären. So, wie «während der Flüchtlingskrise». Weshalb der brave Bürger gefälligst sein Unbehagen an Corona-Deutschland tapfer herunterschluckt und zu Hause bleibt, um sich nicht mit diesen Nazis gemein zu machen.

Die Leipziger Linken-Politikerin Kerstin Köditz, die die Sitten und Gebräuche des antideutschen Mobs in ihrem Wohnort genau kennen müsste, bei dem bengalisches Feuer zu den harmloseren Wochenendvergnügungen zählt, erklärt – bezogen auf die durchaus überschaubaren Auseinandersetzungen in Bautzen –, «hier wird Bürgerkrieg geprobt. Sonst nix.» Man ist fast versucht, der Dame eine Reise nach Donezk zu sponsorn, damit sie erkennt, wie viele Grössenordnungen zwischen Bautzen und Bürgerkrieg liegen; aber Politiker, die es für links halten, einen massiveren Einsatz der Staatsgewalt zu fordern, um unsinnige Vorschriften gegen friedliche Bürger durchzusetzen, wenn selbst die Gewerkschaft dieser Staatsgewalt das für Unfug hält, wären vermutlich auch dadurch nicht belehrbar.

Es gibt Videos von fast allen dieser Demonstrationen. Aufmärsche von Neonazis sehen anders aus. Aber egal. Das gute alte Motiv der «Querfront», das schon 2014 so erfolgreich gegen Friedenskundgebungen eingesetzt wurde, wird auch hier wieder angewendet.

«Ob in Dresden, Bautzen oder Chemnitz: Fast auf jeder Demo geht es in Reden und auf Bannern um den Sturz des Systems, eine rechtsextreme Partei dient als zentrale Mobilisierungsplattform und verfassungsschutzbekannte Reichsbürger sprechen dort offen auf den Bühnen.»

Das stammt aus einem Kommentar auf Tag24. Nicht zu vergessen – auch die «Reichsbürger» sind ein Konstrukt aus der Querfront-Retorte, genauso wie die «Querdenker».

Den grössten Eifer bei der Feindkonstruktion legt allerdings die Content-Fabrik der SPD-Presse, das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND), an den Tag. Es handele sich um «die Corona-Proteste einer radikalen Minderheit». Und gleich auf die Überschrift folgt eine Runde Stimmungsmache:

«Der rote Schein einer brennenden Leuchtfackel und das Stroboskopblitzen der Polizeitaschenlampen erleuchten am Montag den dunklen Dezemberabend in Bautzen. Mit einem lauten Knall explodiert ein Böller zwischen den Beinen der behelmsen Bereitschaftspolizisten. Laute «Widerstand»-Rufe schallen durch die Strassen.» Klingt das nicht gruselig?

Solch ein Einstieg schafft Spielraum, der sogleich für nicht bewiesene Behauptungen genutzt wird:

«Der «Widerstand», der hier geleistet wird, richtet sich nur vordergründig gegen die Corona-Schutzmassnahmen und eine mögliche Impfpflicht. Viele demonstrieren längst gegen den Staat an sich, gegen den demokratischen Grundkonsens einer freiheitlichen Gesellschaft.»

Erstaunlich. Wenn Menschen demonstrieren, um ihre Grundrechte durch Ausübung eines Grundrechts wiederzuerlangen, dann demonstrieren sie «gegen den demokratischen Grundkonsens einer freiheitlichen Gesellschaft»? Ach, ich vergass: Der Konsens ist ja, dass es angesichts von Corona keine Grundrechte mehr gibt ... so dass jeder, der diese Sicht nicht teilt, sogleich zum Staatsfeind erklärt werden kann.

Besonders nett: Das RND leugnet nicht einmal, dass die Gewalt in Bautzen von der Polizei ausging: «Zwölf Polizisten werden laut Polizeiangaben bei den Ausschreitungen verletzt, die beginnen, als die Einsatzkräfte einen nicht zulässigen Aufzug stoppen.»

Nein, es ist nicht denkbar, dass ganz gewöhnliche Menschen schlicht die Nase voll haben nach bald zwei Jahren Corona-Quälereien; dass ihnen das Unlogische an den immer neuen Massnahmenkatalogen sauer aufstösst oder dass sie sich getäuscht fühlen, wenn ihnen erst Erlösung durch eine Impfung versprochen wurde und jetzt nur noch die Rede von begrenztem Schutz für sehr begrenzte Zeit ist. Der gute Deutsche nimmt das alles folgsam hin – egal, wie sehr die Aussagen heute von den Aussagen gestern abweichen. Nur böse, hinterhältige Antidemokraten wollen Proteste:

«Auch einzelne Landesämter für Verfassungsschutz warnten frühzeitig, dass sich das radikalisierte und gut vernetzte Personenpotenzial der Corona-Leugner-Szene künftig schnell wieder mobilisieren lassen könnte. Die dezentralen Proteste in Dörfern, Klein- und Grossstädten in ganz Deutschland sind dieses Revival.»

Natürlich tut RND so, als wären alle, die sich haben impfen lassen, überzeugte Anhänger der Massnahmenpolitik. «Dabei gilt für die über die Republik verstreuten Montagsproteste immer noch, was bereits für die «Querdenker»-Grossdemos im Sommer 2020 galt: Sie repräsentieren bloss eine kleine Minderheit.» Und Minderheiten – so lautet wohl die derzeitige Definition von Demokratie – muss man nicht beachten.

Gut, das ist bei Sozialdemokraten so üblich, die nach 150 Jahren Parteigeschichte, inneren Kämpfe und inhaltlicher Entleerung die raffinierteste Intrigenszenerie des Landes bieten und bei denen grundsätzlich die Vorgabe gilt, 50 Prozent plus eine Stimme seien Grund genug, erbarmungslos durchzuziehen, denn das sei schliesslich die Mehrheit.

Bezogen auf den Umgang mit der Bevölkerung eines Landes ist es aber eine sehr dumme Idee, Minderheiten selbst von einem Viertel oder einem Drittel vollkommen auszugrenzen, zu Parias zu erklären. Weil das Konflikte unnötig verschärft. Weil sich Mehrheitsverhältnisse ändern können, und weil kluges politisches Verhalten diese Möglichkeit mit einbezieht und dafür Sorge trägt, dass man selbst in diesem Fall nicht unter die Räder gerät. Das Auffälligste an der ganzen Entwicklung der Corona-Massnahmen ist, dass kontinuierlich das Gegenteil vom politisch Klugsein geschieht.

Nein, mit solchen Fragen befasst sich das RND nicht. Es beklagt vielmehr die Gefährdung von Journalisten bei Anti-Massnahmen-Protesten. «Viele Fernsichtteams berichten nur noch mit angeheuertem Sicherheitsleuten von Corona-Protesten.» Nach bald zwei Jahren einer Berichterstattung, die jeden zum Nazi erklärt, der die Maskenpflicht nicht bejubelt oder «einen Meter fünfzig» Abstand unter freiem Himmel für albern hält, ist das natürlich völlig unerklärlich. Auch die dutzendweise abgelieferten Schmähungen nicht Geimpfter müssten doch zur Beliebtheit der entsprechenden Medien beigetragen haben. Es ist wirklich nicht nachvollziehbar, warum ARD, ZDF & Co. nicht freudig begrüsst werden.

Die Klage über die durch die Demonstranten bedrohten Journalisten ist aber nur Mittel zum Zweck, um das nächste Häkchen auf der Strichliste des Maximalbösen zu setzen. «Was zudem immer wieder erschütternd ist, dass sich durch alle Corona-Proteste der offene Antisemitismus durchzieht,» äussert der Berliner Landesgeschäftsführer der DJU, Jörg Reichel. Antisemitismus? Ernsthaft?

Natürlich gibt es auch dafür keinen Beleg; nicht einmal einen Hinweis, worin nun Antisemitismus bestehen soll, wenn man gegen Impfwang demonstriert. Selbst unter Einbeziehung existenter Behauptungen, Bill Gates oder Klaus Schwab steckten hinter allen Corona-Massnahmen, lässt sich kein Antisemitismus finden. Aber behaupten kann man es ja mal.

Die dpa macht es etwas geschickter und sucht sich als Sprechpuppe den Vertreter einer Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Der muss es schliesslich wissen; dafür wird er bezahlt. Und der liefert auch dementsprechend: «Was in diesem Jahr zu beobachten ist und was uns auch grosse Sorge macht, sind diese massiven rechten Mobilisierungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. (...) Die erinnern uns von Art und Umfang sehr an die rassistischen Mobilisierungen in den Jahren 2015 und 2016.» Die Folge sei damals eine «krasse Eskalation von rassistischer Gewalt» gewesen. Es gibt keine einzige Meldung über rassistische Übergriffe im Zusammenhang mit Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen. Auch diese Woche nicht. Es gibt Aufnahmen von dunkelhäutigen Demonstranten. Egal. Man erklärt die Demonstrationen einfach zu einer «rechten Mobilisierung», der Rest findet sich noch, wie damals in Chemnitz.

Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Gemeindebunds, Gerd Landsberg, macht die Richtung klar, in die es gehen soll: «Der Staat muss bei den Impfgegner-Demos klare Kante zeigen. (...) Meistens sind bei den Impfgegnern nicht vorbestrafte Leute, die nicht aufgefallen sind. Vielleicht lassen manche sich noch abschrecken, wenn ihnen bewusst wird, dass schon bei der Teilnahme an unangemeldeten Demos, vor allem aber bei der Beteiligung an gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Polizisten drastische Strafen verhängt werden können. Das geht von hohen Geldstrafen bis zu Haftstrafen.»

Landsberg schummelt bei seiner Aussage, um einen möglichst bedrohlichen Eindruck zu hinterlassen. Die Teilnahme an einer unangemeldeten Demonstration ist erst einmal nur die Teilnahme an einer Versammlung, die vom Versammlungsrecht gedeckt ist. Verstösse gegen die Corona-Vorschriften sind Ordnungswidrigkeiten, mehr nicht. Aber auch Landsberg impliziert etwas, in der Formulierung «meistens sind bei den Impfgegnern nicht vorbestrafte Leute». Die Impfgegner selbst, will er damit wohl andeuten, sind vorbestraft, also Kriminelle. Das ist politischer und juristischer Schwachsinn, der nur dazu dienen soll, diejenigen, die nur «bei den Impfgegnern» sind, von einer Teilnahme abzuhalten.

Ob diese ganze mediale Front nur eine Drohkulisse ist oder ein Vorzeichen gewaltsamer Niederschlagung, wird die nächste Woche zeigen. Letzteres ist allerdings umso unwahrscheinlicher, je höher die Zahl der Demonstrationen und Demonstranten ist. Denn schon diese Woche ging es nicht mehr, Hundertschaften zwischen Bundesländern hin- und her zu schieben.

Aber eines ist unverkennbar: Es gibt keine Grenzen der Diffamierung. Die Etiketten sind alle schon verpasst. Nazis, Rassisten, Antisemiten, Kriminelle. Die Schweinfurter Schnellgerichtsbarkeit wird als Vorbild gepriesen. Diese Berichterstattung sagt nichts über die Demonstranten. Sie sagt aber eine Menge über die Bereitschaft der Staatsmacht, die Grenzen demokratischen Handelns hinter sich zu lassen.

Quelle: <https://de.rt.com/meinung/129172-nazis-uberall-nazis-deutschen-medien/>

Ehefrau eines Pfarrers: Seit der Einführung des Impfstoffs hat er eine Beerdigung nach der anderen begleitet

uncut-news.ch, Dezember 30, 2021



Anfang dieses Monats nahm Sarah Boyle, deren Ehemann Pfarrer ist, an einem Freiheitsprotest in York, England, teil. Vor der Kamera des YouTube-Kanals erzählte sie von den Folgen des Covid-Impfstoffs.

Sie sagte, dass wir uns derzeit in der grössten Schlacht befinden, die je stattgefunden hat. «Viele Menschen sehen nicht, was vor sich geht. Sie bekommen den Schuss: Schuss eins, Schuss zwei, Schuss drei», sagte Boyle. «Sie werden so lange gestochen, bis sie einen Impfpass bekommen, und dann sind sie Sklaven des Systems.»

Normalerweise verleiht ein Impfstoff Immunität. Der britische Premierminister Boris Johnson und andere haben seitdem erklärt, dass diese Impfung keine Immunität bietet und die Ausbreitung von Corona nicht verhindert, so Boyle.

«Die meisten Menschen, die ich mit Corona kenne, sind doppelt oder dreifach geimpft. Sie sind sehr krank», sagte sie. Auf dem Höhepunkt der Pandemie musste ihr Mann fast an keiner Beerdigung teilnehmen. Einer ihrer Söhne musste ins Krankenhaus, das praktisch menschenleer war. Sie wurde sofort in die Notaufnahme eingeliefert.

«Seit der Einführung des Impfstoffs hat mein Mann eine Beerdigung nach der anderen begleitet», betont sie. «Menschen sterben jetzt an den Folgen von Impfschäden. Herzinfarkte, Schlaganfälle, Blutgerinnsel, Herzmuskelentzündung und später auch Krebs. Mein Mann erhält einen Telefonanruf nach dem anderen. Es ist tragisch.»

«Es ist nicht einmal ein Impfstoff. Es funktioniert nicht, es ist ein Experiment.»

Quelle: <https://uncutnews.ch/ehefrau-eines-pfarrers-seit-der-einfuehrung-des-impfstoffs-hat-er-eine-beerdigung-nach-der-anderen-begleitet/>

Dr. Robert Malone zu Rogan: In den USA bildet sich eine «Massenpsychose» wegen COVID-19

uncut-news.ch, Januar 4, 2022



Der wichtige mRNA-Mitarbeiter Dr. Robert Malone, ein prominenter Skeptiker der verpflichtenden COVID-19-Impfungen, deutete in einem Interview mit dem beliebten Podcaster Joe Rogan – Tage nachdem Malone von Twitter suspendiert wurde – an, dass sich die Vereinigten Staaten inmitten einer «Massenbildungspsychose» befinden.

«Unsere Regierung ist in dieser Sache ausser Kontrolle», sagte Malone in dem Interview, das am Wochenende veröffentlicht wurde, über Impfvorschriften. «Und sie sind gesetzlos. Sie missachten völlig die Bioethik. Sie missachten die gemeinsame Bundesregel. Sie haben gegen alle Regeln verstossen, die ich kenne und in denen ich jahrelang geschult worden bin.»

Malone, ein Experte für mRNA-Impfstofftechnologien, der an der University of California-Davis, der UC-San Diego und dem Salk Institute ausgebildet wurde, wurde letzte Woche von Twitter verbannt. Malone erzählte der Epoch Times letzte Woche, dass Twitter keine Erklärung dafür lieferte, warum sein Konto, das 500'000 Follower angehäuft hatte, gesperrt wurde.

Ein Sprecher von Twitter teilte dem linksgerichteten Daily Dot mit, dass Konto von Malone «wegen wiederholter Verstösse gegen unsere COVID-19-Fehlinformationsrichtlinie dauerhaft gesperrt wurde ... nach dem hier dargelegten Streiksystem werden wir Konten bei wiederholten Verstössen gegen diese Richtlinie dauerhaft sperren.»

Twitter hat auf eine Anfrage der Epoch Times nach einem Kommentar zu Malones Suspendierung nicht reagiert.

«Diese Mandate ... sind explizit illegal» und «sind explizit unvereinbar mit dem Nürnberger Kodex», sagte Malone während seines Interviews mit Rogan und bezog sich dabei auf die ethischen Prinzipien der Forschung gegen Experimente am Menschen. «Sie sind ausdrücklich unvereinbar mit dem Belmont-Bericht», sagte er und bezog sich dabei auf den 1978 im Federal Register veröffentlichten Bericht über ethische Grundsätze und Richtlinien für die Forschung am Menschen.

«Sie sind schlichtweg illegal, und es ist ihnen egal.»

Gegen Ende seines Interviews deutete Malone an, dass sich die Menschen inmitten einer «Massenbildungspsychose» befinden und zog Parallelen zu der Mentalität, die sich in den 1920er und 1930er Jahren in der deutschen Bevölkerung entwickelte.

In jenen Jahren hatten die Deutschen «eine hochintelligente, hochgebildete Bevölkerung, die völlig verrückt geworden ist», so Malone.

«Wenn man eine Gesellschaft hat, die sich voneinander abgekoppelt hat und in der die Angst umgeht, dass die Dinge keinen Sinn ergeben, dann können wir das nicht verstehen. Und dann wird ihre Aufmerksamkeit

durch einen Anführer oder eine Reihe von Ereignissen auf einen kleinen Punkt gelenkt, genau wie bei der Hypnose. Sie werden buchstäblich hypnotisiert und können überallhin geführt werden. Sie werden dieser Person folgen. Es spielt keine Rolle, ob man sie anlügt oder was auch immer.»

Vor einigen Jahren hätten sich die Menschen darüber beschwert, dass die Welt keinen Sinn mehr mache und dass wir nicht mehr sozial verbunden seien, ausser über die sozialen Medien.

«Dann ist diese Sache passiert», sagte Malone und bezog sich auf die COVID-19-Pandemie. «So kommt es zu einer Massenbildungspsychose, und genau das ist hier passiert.»

QUELLE: DR. ROBERT MALONE TO ROGAN: US IN 'MASS FORMATION PSYCHOSIS' OVER COVID-19

Quelle: <https://uncutnews.ch/dr-robert-malone-zu-rogan-in-den-usa-bildet-sich-eine-massenpsychose-wegen-covid-19/>

«Der Umgang mit den Demonstranten ist eine unfassbare Arroganz der Macht»

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 3. Januar 2022

Dieses Interview mit mir erschien zuerst auf Tichys Einblick:

Die breite Protestbewegung gegen die Corona-Massnahmen in hunderten deutschen Städten ist in dieser Breite ein Novum. Manche tun die Demonstranten als Spinner ab, manche sehen das neue 1989 kommen. Vera Lengsfeld war einer der Köpfe der Bürgerrechtsbewegung der DDR und beobachtet die Proteste heute sehr genau.

Tichys Einblick: Wir erleben eine neue Protestwelle gegen die Corona-Massnahmen in ganz Deutschland. Oftmals setzen sich die Demonstranten dabei selbst in die Tradition der Proteste vom Herbst 1989. Sie waren damals dabei – kann man die Situation wirklich vergleichen?

Vera Lengsfeld: Erst einmal darf man alles mit allem vergleichen; es gibt auch kein Copyright auf die Demonstrationen von 1989. Natürlich ist die Situation heute eine andere als damals und die Repressionen waren andere.

Wir müssen uns aber darüber im Klaren werden, dass auch eine demokratisch gewählte Regierung und ein demokratischer Rechtsstaat zum Massenmenschenstaat mutieren und autoritäre, sogar diktatorische Züge annehmen kann.

Heute hört die Politik die Stimme der Bevölkerung nicht mehr oder will sie nicht hören. Auch 1989 sind die Menschen auf die Strasse gegangen, weil die Kommunikation zwischen Volk und Regierung gestört war. Im Übrigen kann ich nichts Falsches daran erkennen sich auf eine historische, demokratische Bewegung zu beziehen.

Aber die Dimension ist doch eine andere. Haben diese Proteste heute wirklich das Potential etwas zu verändern?

Ich würde es so sagen: Die Bürger haben im Augenblick kaum eine andere Möglichkeit, etwas zu verändern, als Druck in der Öffentlichkeit und vor allen Dingen auf der Strasse zu entwickeln. Das politische Berlin hat den Kontakt zur Bevölkerung verloren oder eingestellt – und es gibt für viele keinen anderen Weg mehr sich Gehör zu verschaffen, als auf die Strasse zu gehen.

Aber was sicherlich noch fehlt, ist ein gemeinsamer Aufruf, unter dem sich die Demonstranten in den verschiedenen Städten versammeln können. 1989 hat der Aufruf des Neuen Forums die vielen aufflammenden Demonstrationen unter ein Dach gebracht und so erst einen enormen politischen Druck aufgebaut. Dafür ist die Bewegung heutzutage noch zu zersplittert.

Liegt das auch an radikalen Kräften, die versuchen die Proteste zu kapern?

Wir haben damals auch Probleme gehabt, wie sie heute auftreten, nämlich dass sich unter die friedlichen Demonstranten Provokateure mischen. Und diese Provokateure werden dann zum Vorwand genommen, zu behaupten, die Demonstrationen wären gewalttätig oder rechtsextremistisch. Deshalb sollten sich die Demonstranten heute angucken, wie es 1989 gemacht wurde. Damals sind die Menschen mit dem festen Vorsatz losgegangen: Egal was ihnen passiert, gewaltfrei zu bleiben, sie haben auch aufgepasst und Provokateure in ihren Reihen rechtzeitig neutralisiert. Das klappt heute nicht immer: Ich weiss nicht, wer Demonstranten geraten hat, Fackeln in die Hand zu nehmen. Das wurde von den Medien sofort in Bezug gesetzt mit den Fackelträgern in der Nazidiktatur. Und damit wird das Anliegen desavouiert. Sie müssen Kerzen nehmen.

Sie sagten, es fehlt den Demonstrationen an zentraler Organisation und einer zentralen Botschaft. Das ist ja aber gerade das Bemerkenswerte, oder? Dass sich so viele Menschen scheinbar ohne Führung und Anleitung friedlich, fast spontan versammeln.

Ja, das ist so. Das ist der Augenblick, in dem die Bürger ihre Stimme erheben, und zwar völlig unabhängig voneinander. Das stimmt mich hoffnungsvoll, dass es eben keine Aufrufe von irgendwem gibt, sondern einfach den massenhaften Beschluss, endlich nicht mehr zu schweigen und seine Stimme öffentlich kenntlich zu machen. Das ist eine neue Bewegung, die nicht mehr nur einzelne Gruppen betrifft, sondern tatsächlich relevante Teile der Bevölkerung, die sagen, dass sie mit dieser Art von Politik, wie sie betrieben wird, nicht mehr einverstanden sind.

Bisher gibt sich die Politik von den Protesten weitestgehend unbeeindruckt...

Ganz offensichtlich ist die Politik krampfhaft bemüht, diese Demonstrationen zu ignorieren. Der Umgang mit den Demonstranten ist eine unfassbare Arroganz der Macht, wie ich dachte, dass ich sie niemals wieder erleben würde. Die Regierenden geben sich völlig unbeeindruckt und können das, weil sie von den staatsnahen Medien dabei unterstützt werden. Die Bevölkerung soll überhaupt nicht erfahren, dass es diese Massendemonstrationen in Hunderten von Städten überhaupt gibt. Die Medien verfahren nach dem Prinzip: Was wir nicht berichten, das hat nicht stattgefunden. Das scheint ohnehin die neue Strategie zu sein: Unliebsame Bewegungen einfach zu verschweigen. Diese Mauer des Schweigens muss durchbrochen werden.

Welchen Umgang der Politik würden Sie sich denn wünschen?

Ich wünsche mir von dieser Politik gar nichts mehr. Ich fordere von ihr, dass diese Fragen, diese berechtigten Fragen, die auf den Demonstrationen formuliert werden, endlich ernst genommen werden. Das betrifft die Wirksamkeit des Impfschutzes, die Evaluierung der Corona-Massnahmen und das Zulassen anderer Meinungen, die Bekämpfung von Covid19 betreffend. Wir haben inzwischen nicht mehr in erster Linie eine medizinische Krise, sondern eine politische, gesellschaftliche und auch eine veritable Wirtschafts- und Energiekrise.

Die Polizei geht immer härter gegen die Proteste vor. Wie sehen Sie das?

Das muss man ganz kritisch sehen, denn noch gilt unser Grundgesetz – dass alle Deutschen das Recht haben, sich friedlich und ohne Waffen zu versammeln und der Staat nicht das Recht hat, diese Versammlungen unter irgendeinem Vorwand zu verhindern. Das Vorgehen der Polizei ist zum Teil wirklich schändlich. Bis vor wenigen Jahren, vielleicht sogar bis vor Beginn dieser Krise, genoss die Polizei in der Bevölkerung noch ein ziemlich hohes Ansehen, im Gegensatz zur Politik. Nun ist sie dabei dieses Ansehen wegzusprayen, wegzuknüppeln und wegzusperren. Denn wenn Polizisten gegen friedliche Demonstranten, Eltern mit Kindern, mit Pfefferspray vorgehen, dann ist das einfach mit nichts mehr zu rechtfertigen. In normalen Zeiten hätte das auch einen Aufschrei verursacht. Es wäre sofort eine Untersuchungskommission eingesetzt worden. Und diesmal? Wird einfach von den Medien, den Eltern die Schuld in die Schuhe geschoben. In Sachsen ist ja jetzt immerhin eine Untersuchung gegen Polizisten angesetzt worden, die Demonstranten in den Rücken getreten haben. Und die sächsische Polizei hat gesagt, dass das nicht ihre Art ist und dass sie das in ihren Reihen nicht dulden werde. Das ist gut und richtig so. Aber ich wünsche mir eine solche Untersuchung auch in Bayern bezüglich der Vorgänge in Schweinfurt.

Woher kommt diese Aggressivität? Sind das wirklich die Polizisten?

Sie sind die Ausführenden. Ich bin überzeugt davon, dass dieser Druck aus der Politik kommt. Es ist eine Sache der Einsatzleitung, die ja immer vorgibt, wie reagiert werden soll. Und ich kann allen nur empfehlen, sich noch einmal anzugucken, wie die Polizei reagieren muss, wenn es linksradikale Randalen gibt in Leipzig-Connewitz oder in Berlin-Kreuzberg oder in Hamburg, an der Flora. Da wird von der Polizei äusserste Zurückhaltung verlangt, auch wenn sie mit Steinen, Flaschen, Molotowcocktails und Böllern beworfen wird. Es finden anschliessend bisher jedenfalls keine Schnellgerichte statt, wie sie es in Schweinfurt gab. Dieses mit zweierlei Mass messen ist zerstörerisch, denn die Menschen merken das und verlieren noch mehr das Vertrauen in die Politik und die demokratischen Institutionen, speziell auch in die Polizei.

Man will keinen Widerspruch mehr haben, man duldet keine Andersdenkenden mehr. Das ist ein Sozialexperiment mit vielen Unbekannten und grossen Risiken.

Das politische Berlin scheint allerdings doch langsam Angst zu bekommen, dass man gegen das Volk auf die Dauer nicht regieren kann.

Vielen Dank für das Interview!

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2022/01/03/der-umgang-mit-den-demonstranten-ist-eine-unfassbare-arroganz-der-macht/>

Studie: Intensive Meditation kann Immunsystem stärken

Andreas Müller 02/01/2022, www.grenzwissenschaft-aktuell.de

Gainesville (USA) – Eine aktuelle Studie zeigt, dass intensive Meditation durchaus in der Lage zu sein scheint, das menschliche Immunsystem signifikant zu stärken. Die Erkenntnis könnte zu begleitenden Therapieanwendungen bei Krebs, Multipler Sklerose und sogar vorbeugend von Covid-19 führen.

Wie das Team um Professor Vijayendran Chandran vom College of Medicine an der University of Florida aktuell im Fachjournal «Proceedings of the National Academy of Sciences» (DOI: 10.1073/pnas.2110455118) erläutert, haben sie 106 weiblichen und männlichen Probanden mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren, vor und nach intensivster Meditation Blutproben entnommen und diese einer Genaktivitätsanalyse unterzogen.



Symbolbild: Meditation. Copyright: Sammy-Sander (via Pxabay.com) / Pixabay License

Wie die Forschenden zeigen, scheint die intensive Meditation die Aktivität Hunderter Gene angeregt zu haben, von denen bekannt ist, dass sie direkten regulatorischen Einfluss auf Immunantworten haben.

Allerdings heben die Wissenschaftler und Wissenschaftler auch hervor, dass die Probanden sich einem wirklich intensiven Meditationskurs unterworfen hatten, der 10-stündige Sessions an acht aufeinanderfolgenden Tagen unter absoluter Ruhe, also nicht einer praktikablen Alltagsanwendung beinhaltete. Entsprechend schwer sei es, die Methoden der angewandten Methode ins alltägliche Leben zu übertragen.

Dennoch lege das Studienergebnis nahe, «dass Meditation eine wichtige Rolle bei der Behandlung unterschiedlicher Erkrankungen spielen könnte, die mit einem geschwächten Immunsystem einhergehen», so Chandran und führt dazu weiter aus: «Man bedenke, dass es sich um einen extremen Intensivkurs gehandelt hat, der auf acht Tage begrenzt war. Langfristige und tägliche Meditation in kürzeren Intervallen könnten also durchaus ebenfalls das Immunsystem stärken.»

Anwendungen sehen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um Chandran etwa als begleitende Behandlung von Krebs, Multipler Sklerose oder sogar nicht zuletzt aufgrund der aufgezeigten starken Aktivierung von Interferonproteinen vorbeugend gegen COVID-19, da deren Mangel als eines der Probleme bei schweren Corona-Verläufen identifiziert wurde.

Nach seinen Äußerungen gegen ungeimpfte Bürger wird der kanadische Premierminister als faschistischer Psychopath bezeichnet

uncut-news.ch, Januar 2, 2022



Kanadas Premierminister Justin Trudeau hat Anfang der Woche eine Tirade losgelassen. Er nannte die Ungeimpften «Rassisten» und «Frauenfeinde». Trudeau stellte die Frage, ob die Gesellschaft diese Menschen «tolerieren» sollte.

«Wir werden diese Pandemie durch Impfung beenden», sagte Trudeau auf Französisch. «Jeder kennt Menschen, die Zweifel haben, und wir tun unser Bestes, um sie zu überzeugen. Es gibt aber auch Menschen, die strikt dagegen sind. Sie glauben nicht an die Wissenschaft und sind oft frauenfeindlich und rassistisch», zitierte der «Western Standard» Trudeau und behauptete, es handele sich um eine «sehr kleine Gruppe».

Als Führer und als Land müssen wir eine Entscheidung treffen: Tolerieren wir diese Menschen? Mehr als 80% der Einwohner von Quebec haben sich impfen lassen. Sie sind natürlich nicht das Problem, sagte der Premierminister.

Die kritischen Reaktionen auf Trudeaus Erklärungen überschlugen sich. Maxime Bernier, Vorsitzender der kanadischen Volkspartei, nannte ihn einen «faschistischen Psychopathen».

QUELLE: TRUDEAU CALLS THE UNVACCINATED RACIST AND MISOGYNISTIC EXTREMISTS

Quelle: <https://uncutnews.ch/nach-seinen-aeusserungen-gegen-ungeimpfte-buerger-wird-der-kanadische-premierminister-als-faschistischer-psychopath-bezeichnet/>

Warnung vor Corona-Massnahmen-Falschinformationen und die Heuchelei der Politiker

Kai Amos. Montag, 10.1.2022

Vor einigen Tagen stiess ich auf eine Information zu den Corona-Massnahmen. Da mir die Information neu war und mir dies nicht bekannt war, informierte ich zwei Freunde, und bat sie um Weiterleitung in deren Verteiler, weil diese Information gut für die Ungeimpften resp. alle ist. Ein Freund antwortete und sagte mir, dass diese Information veraltet sei, und dies in seinem Bundesland anders gehandhabt würde. Daraufhin wurde die Aktion fallengelassen, denn eine Weiterleitung der Information hätte nur zu Verwirrung geführt. Deshalb gehe ich auch auf die Information nicht ein.

Aber eines hat mir dieses Erlebnis gezeigt:

Verlasse Dich niemals auf Informationen über Corona resp. Corona-Massnahmen, die von linken Lügenmedien verbreitet werden oder von denen ein Unternehmen profitiert.

Heute hatte ich ein ähnliches Erlebnis.

Deshalb:

Informiert Euch regelmässig in seriösen Medien über die aktuellen Massnahmen resp. die Corona-Seuche-Pandemie

Geht nie davon aus, dass die Massnahmen aktuell sind oder auch ausserhalb Eurer Stadt gelten

Das gilt auch für Unternehmen, Institutionen, etc. innerhalb Eurer Stadt

Wenn Ihr irgendwo hinget, informiert Euch am besten ZWEI (2!) Tage vorher, damit Ihr Zeit für einen Test habt

Gute Quellen sind:

die FIGU (FIGU-Zeitzeichen)

Verein «Anwälte für Aufklärung» (www.afaev.de)

der eigene Hausrechtsanwalt (denn der muss es ja wissen)

Auch die hiesige Verordnung zur Corona-Seuche-Pandemie ist für einen Laien unverständlich und enthält nicht alle Informationen. Auch das Hausrecht hat Einfluss auf die Handhabung der Corona-Naziregeln. Damit erspart Ihr Euch viel unnötigen Stress und Probleme.

Hierzu noch ein kleiner Exkurs zu der idiotischen 2G+-Naziregel, die seit Samstag in Deutschland existiert. Demnach müssen auch **doppelt Geimpfte** einen Corona-Negativ-Test in der Gastronomie vorlegen, damit sie reindürfen. Jetzt ist das eingetreten, was jeder Vernünftige schon vorher gewusst hat:

**Jetzt werden auch die Geimpften diskriminiert
und zu Menschen zweiter Klasse degradiert.**

Aber diese idiotische Massnahme ist auch ein Eingeständnis der Politiker, dass sie versagt haben, nicht mehr weiterwissen, und dass die Impfungen nichts taugen. Auch nicht wenn man doppelt und dreifach massengeimpft ist. Sofern man eine Corona-Impfung überhaupt überlebt.

Interessanterweise wurden im linken Lügenmedium SWR diese idiotischen Massnahmen von Politikern gelobt und zitiert, **OHNE dass vorher genannt wurde**, um welche Politiker es sich handelt. Nicht nur **Idioten**, sondern auch **FEIGE**.

Ein Politiker war sich auch nicht zu schade, diese **Idioten-Massnahme** als «das richtige Mittelmass zwischen der Bekämpfung der Pandemie und der Sicherung der Infrastruktur» zu bezeichnen.

Was soll man dazu noch sagen?

Die normalen Leute resp. der Gastronomie-Verband haben diese Aussage übrigens als das erkannt, was sie sind: **Nutzlos**. Wie unsere Politiker.

Und jetzt noch ein anderes Thema, auf das ich aus aktuellem Anlass eingehen muss:

Kurz nach diesem Erlebnis las ich eine Schlagzeile «Österreichischer Kanzler mit Corona infiziert».

Was ist das nur für eine Heuchelei und Verlogenheit?

Da inhaftiert der österreichische Impfnazi-Kanzler die Ungeimpften, weil diese ja eine ach-so-grosse-Gefahr für die Geimpften darstellen, und dann macht er eine Corona-Party ohne Regeln und prompt infiziert er sich!

Wer ist daran jetzt schuld?

Die inhaftierten ungeimpften Österreicher?

Oder die geimpften Politiker, die ihre idiotischen Verordnungen ihrem Volk aufdrücken, ohne sich selbst daran zu halten?

Da frage ich mich, sind alle Politiker/Experten, die sich mittlerweile als Impfnazis «outen», selbst geimpft? Oder nötigen sie ihren Völkern das Impfen auf, ohne sich selbst impfen zu lassen, weil sie genau wissen, dass die Corona-Impfungen nichts taugen resp. sogar tödlich sein können? Oder sind sie vielleicht nur deswegen für Impfungen, weil sie von der Corona-Pharma-Industrie (Biontech, Pfizer, AstraZeneca, etc. nicht zu verwechseln mit der seriösen Pharma-Industrie) dafür bezahlt werden?

Nach der Meldung, der österreichische Impfnazi-Kanzler habe sich mit Corona infiziert, kam die nächste Schlagzeile des Lügenportals: «Lauterbach verteidigt Impfpflicht».

Exkurs:

In den Sozialwissenschaften nennt man sowas «Reframing», das positive Umdeuten von etwas. Drogenhändler sind dann zum Beispiel nicht kriminell, sondern gute Geschäftsleute. Das Beispiel stammt aus den Sozialwissenschaften. Die normalen Menschen nennen sowas, Lügen verherrlichen, etc.

Aber zurück zum Thema:

Abgesehen davon, dass es ein Impfwang ist, und das GMX-Lügenportal sich damit wieder als linkes Lügenmedium entpuppt, sieht man den Impfnazi Lauterbach, wie er ein total böses Gesicht macht. Darin zeigt sich seine wahre Gesinnung, seine Böseartigkeit.

**Schämt sich Lauterbach eigentlich nicht, sich öffentlich hinzustellen,
und solche idiotischen Äusserungen zu machen?**

Manche Menschen (sprich: Politiker) sind sich eben für nichts zu schade.

Eine Frage noch zum Schluss:

Ich habe mich letztes Jahr gegen Grippe und FSME impfen lassen. Bin ich jetzt ungeimpft oder doppelt geimpft oder...?

https://www.pi-news.net/2014/02/video-ungarischer-abgeordneter-entfernt-eu-fahne-aus-parlament-und-entsorgt-sie-im-muell/?fbclid=IwAR3qkIFJynYoxcUGV_Tr3jd7kM20RYHDXO7f5oohpN240WBP9KJ4A0PRuY

Video: Ungarischer Abgeordneter entfernt EU-Fahne aus Parlament und entsorgt sie im Müll

Sent with ProtonMail Secure Email.



Die europäische Bevölkerung wehrt sich massiv gegen die Corona-Politik – «Es reicht!»

uncut-news.ch, Januar 9, 2022

Am Samstag gingen Menschen in ganz Europa auf die Strasse, um gegen die Corona-Massnahmen zu protestieren. In zahlreichen deutschen Städten kam es zu Demonstrationen. Die grösste Demonstration fand in Hamburg statt, wo viel mehr Menschen als erwartet teilnahmen.

Die Demonstranten liefen hinter einem grossen Transparent mit der Aufschrift «Genug! Hände weg von unseren Kindern». Auch in Magdeburg, Ansbach, Freiburg, Schwerin und Regensburg gab es Proteste.



In Frankreich beteiligten sich Hunderttausende Menschen an den Protesten gegen die Corona-Politik der Regierung Macron. Im ganzen Land kam es zu Demonstrationen, die mehr Menschen auf die Beine brachten als in den Wochen zuvor. Demonstrationen wurden u.a. in Paris, Bordeaux und Marseille organisiert. Die Proteste wurden teilweise durch die Äusserungen von Präsident Macron angeheizt. Letzte Woche sagte er, er wolle den nicht geimpften Franzosen «das Leben so schwer wie möglich machen». Macrons Worte lösten einen Sturm der Kritik aus.



Uncut-News.ch "Das Original" 

Proteste wachsen wieder, nachdem Macron verspricht, den Ungeimpften das Leben schwer zu machen.

Mindestens 100.000 Menschen sind in Frankreich auf die Straße gegangen, um gegen die Beschränkungen und Auflagen für die Covid-19-Impfung zu protestieren, nachdem Präsident Macron versprochen hatte, den Ungeimpften das Leben immer schwerer zu machen, bis sie die Impfung akzeptieren.

t.me/uncut_news/38318

29.5K  Jan 9 at 08:13

MORE – French #Antifa has joined the protest in Paris against Covid restrictions and vaccine passports.

Live: <https://t.co/J5mGf9R8RK> pic.twitter.com/Imn3sAqdhO

— Disclose.tv (@disclosetv) January 8, 2022

Auch in anderen Ländern, darunter Österreich, gingen die Menschen auf die Strasse. Die Autorin Brittany Sellner war bei der Demonstration in Wien dabei, wo gegen die dritte Sperre und die verpflichtende Corona-Impfung protestiert wurde. «Das Ausmass des Widerstands ist äusserst ermutigend», schrieb sie auf Twitter.

Uncut-News.ch "Das Original" 

Woow !! Wien gegen den Covid-Schwindel

t.me/uncut_news/38329

29.3K  Jan 9 at 11:40

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-europaeische-bevoelkerung-wehrt-sich-massiv-gegen-die-corona-politik-es-reicht/>

Vorwärts Genossen, es geht zurück!

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 8. Januar 2022

Immer wenn man denkt, das Mass an Absurdität der Coronafans in Politik und Medien ist nicht mehr zu übertreffen, wird man eines Besseren belehrt. Während der Schwindel mit den Inzidenzmeldungen auffliegt, die Vakzine sich mit jedem Tag als untauglicher erweisen, während die sogenannten Corona-Massnahmen, die uns gegen das Virus schützen sollen vor Widersinnigkeit nur so strotzen, werden politischer Druck und mediale Propaganda gesteigert, was das Zeug hält.

Den vorläufigen Höhepunkt der nach oben offenen Peinlichkeitsskala haben in Thüringen die «Thüringer Allgemeine», früher Organ der SED-Bezirksleitung «Das Volk» und Ministerpräsident Bodo Ramelow von der viermal umbenannten SED erklommen. Während in dutzenden Thüringer Städten und Gemeinden immer mehr Menschen, inzwischen zu tausenden, auf die Strasse gehen, machte die TA am 8. Januar mit dem Titel auf:

«Mehrheit der Thüringer steht zu den Corona-Massnahmen – Illegaler Protest im Grössenvergleich» Garniert wurde das überdimensionale Schaubild mit einem Kommentar: «Impfen als Demonstration». Damit ist die Zeitung endgültig auf dem Niveau von Mai 1989 angekommen, als «Das Volk» verkündete, 98,85% der Wahlberechtigten hätten in der Kommunalwahl die Parteien der Einheitsliste der Nationalen Front gewählt. Es war bekanntlich der Anfang vom unmittelbaren Ende der DDR.

Impfen als Demonstration? Glaubt die TA wirklich, was sie da schreibt, oder hält sie sich heimlich an das Credo der smarteren FDJ-Funktionäre, nicht auf die eigene Propaganda hereinzufallen? Wir müssen uns nicht mit den Befindlichkeiten der Corona-Propagandisten aufhalten.

Die Impfquote mit immer noch nur für den Notfall zugelassenen Vakzinen hat andere Gründe, als die Corona-Politiker zu unterstützen. Sie ist das Ergebnis inzwischen fast zweijähriger Panikmache von Politik und Medien, die masslose Angst geschürt hat. Wer sich nicht aus Angst vor Ansteckung impfen lässt, tut es, um nicht vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen zu werden. Die Menschen wollen endlich wieder in Ruhe ihr Leben geniessen. Leider müssen sie immer wieder feststellen, dass sie von Politik und Medien nach Strich und Faden belogen werden. Weder schützt eine zweifache Impfung zuverlässig gegen Ansteckung und Krankheit, wie anfangs versprochen wurde, noch kann man sich «frei impfen», wie eine sächsische Ministerin sich geschichtsvergessen ausdrückte.

Die von der Politik geraubten Freiheitsrechte erlangt man nicht durch braves Impfen zurück. Im Gegenteil. Die neuesten Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz, ein Gremium, das sich selbst ermächtigt hat, lauten, dass sich auch Geimpfte testen lassen müssen, wenn sie ein Restaurant besuchen wollen. In manchen Kulturstätten gilt nicht nur 2G+, sondern auch noch FFP2-Maskenpflicht während der Veranstaltung. Impfen ist das Ergebnis von Panikmache und Erpressung. Daraus kann und darf man keine Zustimmung zur Corona-Politik ableiten. Wer es dennoch tut, muss sich den Vorwurf gefallen lassen, nicht verstanden zu haben, welche Aufgabe die Medien in einer Demokratie haben. Sie sollen als vierte Gewalt die Regierung kontrollieren und kritisieren. Stattdessen agiert die TA wie eine inoffizielle Regierungssprecherin.

Der Dank von Ministerpräsident Ramelow blieb nicht aus. Ramelow hatte nur vergessen, dass die seligen Tage der DDR vorbei sind, in denen Regierungshuld für klassenbewusstes, heute politisch korrektes, Medienverhalten offen artikuliert wurde. Wie sehr sich Ramelow verkalkuliert hat, kann man sehen, wenn man seinen Twitter-Account besucht und die Kommentare liest. Es werden ihm sogar SED-Zentralorgans-Titel-seiten gepostet. Zur freundlichen Erinnerung daran, dass wer den Schaden hat, für den Spott nicht sorgen muss.

<https://www.thueringer-allgemeine.de/politik/mehrheit-der-thueringer-steht-zu-corona-massnahmen-illegaler-protest-im-groessenvergleich-id234263503.html>

https://twitter.com/search?q=Bodo%20Ramelow&src=typeahead_click

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2022/01/08/vorwaerts-genossen-es-geht-zurueck/#more-6332>

Die Corona-Krise: Wendet sich das Blatt? «Ein schnelles allgemeines Erwachen?»

uncut-news.ch, Januar 7, 2022

Von Peter Koenig: Er ist geopolitischer Analyst und ehemaliger leitender Wirtschaftswissenschaftler bei der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wo er über 30 Jahre lang zu den Themen Wasser und Umwelt in der ganzen Welt gearbeitet hat. Er hält Vorlesungen an Universitäten in den USA, Europa und Südamerika. Er schreibt regelmässig für Online-Zeitschriften und ist Autor von *Implosion – Ein Wirtschaftsthiller über Krieg, Umweltzerstörung und Konzerngier* sowie Mitautor von Cynthia McKinneys Buch «When China Sneezes: From the Coronavirus Lockdown to the Global Politico-Economic Crisis» (Clarity Press – November 1, 2020)

Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass sich das Blatt wendet, dass der «Höhepunkt der Tyrannei» erreicht sein könnte. Der Beginn des Jahres 2022 unter diesen neuen offensichtlichen Vorzeichen könnte ein schnelles allgemeines Erwachen bedeuten, bis zu dem Punkt, an dem eine kritische Masse von Menschen erreicht wird, die an dem mit Milliarden Dollar propagierten Narrativ zu zweifeln beginnen. Das wäre gut. Es ist nie zu spät.

Zwar wurde bereits viel Schaden angerichtet, sowohl gesundheitlich, sozial als auch wirtschaftlich, aber durch die UN-Agenda 2030 könnte noch viel mehr getan werden – und ist auch tatsächlich geplant. Wir müssen diese teuflische Agenda stoppen.

Die erzwungenen «Impfprogramme» in ganz Europa und seltsamerweise in geringerem Masse auch in den USA, wo die US-Bundesstaaten offenbar mehr Autorität und Autonomie haben als die Mitgliedsländer der Europäischen Union (EU), verursachen enorme physische (wie bei den durch die Impfung verursachten Krankheiten), psychologische und soziale Schäden.

Ja, Sie haben richtig verstanden, in Europa, der Europäischen Union (EU), sind ganze sogenannte souveräne Nationen mehr tyrannischen Diktaturen unterworfen als die US-Staaten, trotz eines diktatorischen US-Präsidenten, der verlangt, dass jeder US-Bürger «geimpft» wird, sonst. Seine Worte sind vom Winde verweht, wenn es um die Autonomie der US-Bundesstaaten geht. Zum Glück. Von einer solchen Führung in den europäischen Staaten können wir nur träumen. Es gibt sie nicht. Sie werden alle gekauft, gezwungen oder bedroht, sich zu unterwerfen.

Die US-Bundesstaaten akzeptieren zum Beispiel keine QR-codierten Impfpässe. Der Zwang zur Impfung variiert, aber in den meisten Staaten gibt es keine Zwangsimpfung. Die «liberalsten» Bundesstaaten in Bezug auf Impfungen sind Texas und Florida, wo es, wenn überhaupt, nur sehr wenige Einschränkungen gibt. Viele «Regeln» sind freiwillig und nicht vorgeschrieben.

Japan versieht Impfstoffe mit einem Myokarditis-Warnhinweis und verlangt eine informierte Zustimmung

Die japanische Regierung verlangt, dass Impfstoffe mit einem Warnhinweis auf Myokarditis versehen werden und dass die Impfung nur mit informierter Zustimmung erfolgen darf. Die Impfung ist grundsätzlich freiwillig, und dabei müssen die Menschen über die Risiken aufgeklärt werden, die sie eingehen, wenn sie sich impfen lassen – siehe hier.

In der Tat kann ein sofortiger Herzstillstand oder eine Myokarditis, eine Entzündung des Herzmuskels, eine direkte Folge der mRNA-«Impfung» sein, die zu anhaltenden Herzproblemen und sogar zum Tod führen kann. Dies ist bereits in Tausenden von Fällen als Folge von unbewiesenen experimentellen mRNA-Injektionen zur Genveränderung geschehen. Siehe Dr. Sucharit Bhakdi (16 min. Video).

Diese Bemühungen der japanischen Gesundheitsbehörde um eine informierte Zustimmung stehen in krassem Gegensatz zu den diktatorischen und zwanghaften Massnahmen anderer Länder, mit denen die Bürger zur Einnahme der Injektion gezwungen werden sollen, wobei potenziell tödliche Nebenwirkungen heruntergespielt oder offen gelogen werden und von einer ordnungsgemässen Meldung von Nebenwirkungen abgeraten wird.

Japan bricht sogar mit dem Rest der Welt.

Ärzte auf der ganzen Welt haben die Warnungen der japanischen Gesundheitsbehörde vor den Nebenwirkungen der experimentellen Gentherapien – «Impfung» ist eine krasse Fehlbezeichnung – aufgegriffen. Diese Art der ordnungsgemässen Aufklärung hat jedoch viele Ärzte in den westlichen Ländern ihre Approbation gekostet. Die Regierung hat diese Ärzte beschuldigt, eine «Impfmüdigkeit» zu verbreiten. Sie hat ihnen gedroht, sie müssten sich entweder dem aktuellen Narrativ anpassen oder «sonst». Das «sonst» kann die schlimmsten Drohungen beinhalten, die man sich vorstellen kann.

Darüber hinaus legt Japan nicht nur Wert auf eine informierte Zustimmung, sondern respektiert auch die körperliche Autonomie. Bis zum Auftreten der Coronavirus-«Pandemie» galt das Konzept der «informierten Zustimmung» den Angehörigen der Gesundheitsberufe im Westen als heilig.

Und hier – soeben eingetroffen – BREAKING news: In Israel wurde gerade das neueste Geschwisterchen der Corona-Familie entdeckt. Es heisst «Flurona», eine Kreuzung aus Grippe und Covid. Sehr, sehr ansteckend. Das ist kein Witz. Das Gesundheitspersonal wird gerade zu seiner vierten Covid-Impfung gezwungen (The Times of Israel).

In die gleiche Kerbe schlägt eine ebenso wichtige Nachricht: In Frankreich wurde die neueste «Variante» der Corona-Familie entdeckt, genannt «IHU», die noch infektiöser als Omicron ist und sich noch schneller ausbreitet – und natürlich sind die derzeitigen Impfstoffe gegen IHU wahrscheinlich wertlos. Wie geht es also weiter? Es wird immer noch darüber debattiert, wie man diesem neuesten Covid-19-Stamm begegnen und ihn bekämpfen kann.

Man sollte meinen, dass so viele «lustige Eil-Nachrichten» Covid-Informationen auf einmal auftauchen, während gleichzeitig die echten Nachrichten über Japans Abschaffung der obligatorischen Covid-Impfung wegen ihrer tödlichen «Nebenwirkungen» oder vielmehr potenziell tödlichen Folgen erscheinen, dass dies

ein Weckruf für den immer noch schlafwandelnden Teil der Bevölkerung wäre. Das wäre zu hoffen. Hoffen wir, dass es mehr als Hoffnung ist.

In einer «Letzten Warnung an die Menschheit» spricht Dr. Michael Yeadon, ehemaliger Vizepräsident und Chief Science Officer von Pfizer, über unzählige vorsätzliche Verbrechen gegen die Menschheit durch Pfizer, von denen die meisten in gewissem Masse auf alle mRNA-Impf-Hersteller zutreffen.

Hinzu kommt der skandalöse vertrauliche «Killer Report» von Pfizer. Innerhalb von etwa 2½ Monaten nach Beginn der Impfung (Mitte Dezember 2020) «hatte Pfizer bereits mehr als 1200 Berichte über Todesfälle erhalten, die angeblich durch den Impfstoff verursacht wurden, und Zehntausende von gemeldeten unerwünschten Ereignissen, darunter 23 Fälle von Spontanaborten bei 270 Schwangerschaften und mehr als 2000 Berichte über Herzstörungen».

In Rumänien protestiert die Polizei mit dem Volk

In Rumänien wird die Polizei die Covid-Regeln der Regierung nicht durchsetzen, und sie, die Polizei, marschiert in Massen mit den Demonstranten. Sollte dies in die Geschichte eingehen, was bisher nicht der Fall war, dann wäre die Covid-Lüge bald demontiert und vorbei.

Der einzige Ausweg, der den Regierungen bleibt, ist die Einberufung der Armee. Dies könnte für viele Armee-angehörige problematisch werden, da sich die Armee in den meisten sogenannten Demokratien verpflichtet, nicht gegen ihre Landsleute zu kämpfen, d. h. gegen die Bevölkerung des Landes, zu dessen Verteidigung sie rekrutiert wurde.

Ein solches Land, das alle Grundsätze der demokratischen und bürgerlichen Freiheit aufgegeben hat, ist Australien, wo die Armee Covid-exponierte oder mutmasslich Covid-exponierte Menschen (wie Australier, die aus dem Ausland zurückkehren) gewaltsam in Quarantänelager steckt; und wo der leitende medizinische Offizier die Ungeimpften warnt: «Ihr Leben wird miserabel sein.»

Diesem CBS-Bericht zufolge ist Australien ein freies Land geworden.

Und dann ist da noch die neuseeländische Diktatorin Jacinda Ardern, die sagt, dass es keinen Endpunkt für Covid-Impfungen gibt. Sie ruft «ihren» Bürgern zu: «Diejenigen, die vor sechs Monaten geimpft wurden, müssen unbedingt wiederkommen, oder wir müssen zu ihnen gehen.» Es ist nicht klar, was sie mit denen zu tun gedenkt, die nicht zur nächsten Impfung kommen. Das Schlimmste ist zu erwarten, da sie sagt, dass ein Ende des Covid-Impfprogramms nicht in Sicht ist.

Enthüllende Neuigkeiten

Jetzt kommt der Knaller, die aufschlussreiche Nachricht. Es mag Sie überraschen – oder auch nicht –, dass viele, wenn nicht sogar alle, der tyrannischsten Führer (sic) den Intensivkurs für «Young Global Leaders» von Klaus Schab (WEF) besucht haben. Unter ihnen sind die neuseeländische Frau Ardern, der australische Premierminister und mehrere australische Provinzgouverneure, Kanadas Herr Justin Trudeau, Frankreichs Herr Emmanuel Macron, Costa Ricas Präsident Carlos Alvarado Quesada, Madame Angela Merkel – und viele mehr – nur um Ihnen einen Vorgeschmack zu geben, damit Sie selbst beurteilen können, wer zumindest Teil der grossen Orchestratoren dieses tödlichen Spiels der nie gehörten Tyrannei in der jüngsten Geschichte ist.

Frau Ursula von der Leyen, Präsidentin der nicht gewählten Europäischen Kommission, ist Mitglied des Kuratoriums des Weltwirtschaftsforums.

In Deutschland gab es in den letzten zwei Wochen in den meisten Grossstädten Proteste gegen «Covid-Massnahmen», insbesondere gegen Zwangsimpfungen, die zunächst friedlich begannen und dann gewalttätig wurden, meist als Reaktion auf gewaltsame Eingriffe der Polizei. Hunderttausende – wenn nicht Millionen – sind in den letzten Wochen in ganz Deutschland auf die Strasse gegangen. Ein Ende ist nicht in Sicht, solange die deutsche Regierung an der Zwangsimpfung und dem QR-codierten Covid-Pass festhält.

Warum ist der QR-codierte Covid-Pass so böse? Weil alles, was Sie jemals getan haben, wo auch immer Sie hingehen und Ihren Covid-Pass vorzeigen müssen, beim Einkaufen, beim Friseur, Ihre gesamte Gesundheits- oder Krankheitsakte, oder, Gott bewahre, wenn Sie in ein Krankenhaus einchecken oder Ihren Arzt aufsuchen müssen – all das und mehr wird auf Ihrem QR-Code gespeichert. Und Sie wissen es nicht. Es wird zentral von der Regierung kontrolliert.

Es ist kein Geheimnis mehr, dass Tausende und Abertausende Deutsche an den Folgen der experimentellen mRNA-Spritze gestorben sind und Zehntausende verletzt wurden, viele von ihnen mit bleibenden Behinderungen, die den Rest ihres Lebens unglücklich leben und möglicherweise auch vorzeitig sterben werden.

Auch in Österreich, dem ersten Land, das die Zwangsimpfung – und den Covid-Pass (also den Impfpass) für alle – eingeführt hat, gibt es Proteste – ohne Ende. Und da die Proteste der Menschen nicht nachlassen, werden diejenigen, die dem Covid-Narrativ und der Propaganda geglaubt und gefolgt sind, vielleicht allmählich in einer Realität aufwachen, die sie nicht akzeptieren wollten. Aber wenn diese Realität erst einmal für alle sichtbar ist, gibt es keinen Weg zurück.

Es ist wie eine Bodenwelle des Verständnisses, was vor sich geht, was in den letzten zwei Jahren vor sich gegangen ist und besonders seit die sogenannten Impf-Programme in der gesamten westlichen Welt Mitte

Dezember 2020 begonnen haben. Sobald diese Welle des Verstehens, des «Aufwachens», eine kritische Masse erreicht, gibt es kein Zurück mehr. Dann wendet sich das Blatt. Wir sind noch nicht ganz so weit, und es kann noch eine Weile dauern, bis der Feind all seine Propaganda- und Zwangswaffen ausgeschöpft hat – aber das Licht am Ende des Tunnels ist sichtbar.

Man könnte sich fragen, was mit all diesen Weltführern geschehen wird, und mit all denen, die die Weltführer dazu gebracht haben, diese unsäglichen Verbrechen zu begehen? Bereiten sie ein Raumschiff vor – oder haben sie bereits eines mit einer Kapazität von mehreren tausend Männern/Frauen vorbereitet, um die Mörder zu einem fernen Planeten zu fliegen? Ist dies einer der geheimen Pläne von Elon Musk? Es mag wie Fantasie klingen, aber vielleicht ist es gar nicht so weit hergeholt.

Denken Sie nur an den neuen (2021) mit Stars besetzten Film «Don't Look Up». Eine hervorragende Parodie auf das Versagen von Führungskräften, nicht unähnlich unserer aktuellen (westlichen) Welterfahrung. In den letzten zehn/zwanzig Jahren haben wir festgestellt, dass das, was wie eine lächerliche Fantasie aussieht, plötzlich in kürzester Zeit Realität geworden ist. Wir stehen am Beginn einer neuen Epoche, in der das Morgen im Handumdrehen zum Heute werden kann.

QUELLE: *THE CORONA CRISIS: IS THE TIDE TURNING? "A RAPID GENERAL AWAKENING"?*

Impfpflicht ab März steht laut Medienberichten auf der Kippe

10 Jan. 2022 06:30 Uhr

Im letzten Jahr hiess es noch regierungsoffiziell, es werde keine Impfpflicht geben. Im November sagte der neue Bundeskanzler Olaf Scholz dann, dass eine solche «spätestens ab Anfang März» eingeführt werde. Doch Medienberichten zufolge könnte sie womöglich erst im Mai oder noch später in Kraft treten.

Der Plan des Bundeskanzlers Olaf Scholz (SPD), bis März eine Impfpflicht einzuführen, ist im bisher geplanten Zeitrahmen wohl nicht möglich. Wie der Tagesspiegel aus Koalitionskreisen erfahren haben will, sind die Gründe dafür juristische Fragen sowie der Zeitplan von Bundestag und Bundesrat. Nachdem die Bundesregierung eine Impfpflicht gegen Corona im letzten Jahr zunächst kategorisch ausgeschlossen hatte, verkündete Scholz Ende November 2021, eine allgemeine Impfpflicht solle «spätestens ab Anfang März» für alle Bewohner in Deutschland gelten.

Über eine angestrebte Impfpflicht soll demnächst im Bundestag ohne Vorgabe einer verbindlichen Fraktionsdisziplin abgestimmt werden. Am 26. oder 27. Januar soll es zunächst eine Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag geben. Aufgrund des Karnevals ist in diesem Zeitraum nur eine Sitzungswoche angesetzt, die Entscheidung einer Abstimmung kann also frühestens am 14. März fallen. Der Bundesrat muss dann ebenfalls noch zustimmen, dieser tagt jedoch danach erst wieder am 8. April. Vor Anfang Mai könnte demnach die Impfpflicht ohne zusätzliche Sondersitzungen kaum gesetzlich eingeführt werden. Wenn zusätzlich noch ein zentrales Impfregister aufgebaut wird, könnte die Pflicht auch erst im Juni in Kraft treten. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Wiese erklärte gegenüber der Zeitung: «Die Beratungen im Bundestag sollten wir im ersten Quartal zum Abschluss bringen.»

Der Zeitpunkt sei «anspruchsvoll», doch die Impfpflicht sei nun «perspektivisch eine Vorsorge für den kommenden Herbst und Winter». In der kommenden Woche werde die SPD-Bundestagsfraktion zunächst mit Mitgliedern des Ethikrates, mit dem Bundesdatenschutzbeauftragten und mit Juristen beraten. Scholz war Fragen nach dem Zeitrahmen zur Einführung einer Impfpflicht nach der Bund-Länder-Konferenz am Freitag zunächst ausgewichen. Die Unionsparteien nutzten ihre neue Rolle in der Opposition unterdessen, um der «Ampel»-Koalition vorzuwerfen, diese verschleppe das Vorhaben wegen Bedenken der FDP.

Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) kündigte an, dass im Falle einer Zustimmung die Impfpflicht rasch umgesetzt werden könne. Dass die Impfpflicht an juristischen Gründen scheitern könne, glaube er nicht, wie er gegenüber dem Boulevardblatt Bild am Sonntag erklärte. Aus Zeitgründen lehnt er aber die Einführung eines Impfregisters für die Impfpflicht ab, da dies Jahre dauern könne. Bei Verstössen gegen die Impfpflicht will Buschmann Bussgelder verhängen, die Anordnung solle so ähnlich kontrolliert werden wie die Einhaltung der 3G-Regel im öffentlichen Nahverkehr.

In den Mainstream-Medien heisst es unterdessen, dass Scholz sein «Impfpflicht-Versprechen» nicht mehr halten kann. Dass die Bundesregierung noch im letzten Jahr versicherte, es werde keine Impfpflicht geben, scheint in den Redaktionen von Tagesspiegel, Bild, Focus und Co. für die aktuelle Berichterstattung keine Rolle mehr zu spielen.

Quelle: <https://de.rt.com/inland/129666-impfpflicht-ab-marz-steht-laut/>

14-jähriges Mädchen stirbt nach Corona-Impfung und macht 5 Tage vor ihrem Tod ein ergreifendes Video

uncut-news.ch, Januar 10, 2022



Sarah Jessica Blattner, ein 14-jähriges israelisch-amerikanisches Mädchen mit einer Vorerkrankung, starb am 12. Oktober im Schlaf, angeblich an einem Herzinfarkt, nachdem sie fünf Monate zuvor eine Dosis des Impfstoffs von Pfizer erhalten hatte.

Ihre Eltern beschlossen drei Monate nach ihrem Tod, sich endlich zu äussern und die Öffentlichkeit aufzufordern, ihre Kinder nicht zu impfen. In ihrem Fall war es ein grosser «Fehler».

Bei Blattner wurde Krebs diagnostiziert, als sie neun Monate alt war. Sie überlebte und lebt seit 11 Jahren kreisfrei, wie sie im Jahr 2020 auf Twitter mitteilte.

In einem Facebook-Post teilte Blattners Mutter Ilana mit, dass sie ihr den COVID-Impfstoff geben müssen, weil sie aufgrund ihres Gesundheitszustands gefährdet sei. «Es war wichtig für uns, ihr den Impfstoff zu geben, da sie aufgrund einer Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung), die sich in jungen Jahren entwickelt hat (aufgrund einer onkologischen Erkrankung, an der sie bis zu ihrem zweiten Lebensjahr litt), eine geringe Lungenkapazität hat.»

Bevor Blattner den Impfstoff erhielt, unterzog sie sich einer Operation, die ihre Beinauflage und ihre Körperhaltung verbessern sollte. Einen Tag nach der Operation konnte sie wieder gehen.

Eine Woche nach der Impfung konnte sie plötzlich nicht mehr stehen oder gehen. Ihr Arzt gab zu, dass es sich um ein neurologisches Phänomen handelte, das mit dem Impfstoff zusammenhing und vorübergehen würde. Ausserdem klagte sie einige Tage vor ihrem Tod über starke Herzschläge. Ihre Ärzte nahmen an, dass sie wahrscheinlich einen Herzinfarkt hatte.

Blattners Vater kommentierte das Video, das sie fünf Tage vor ihrem Tod aufgenommen hatte, und riet, niemanden unter 24 Jahren zu impfen.

Sie war unser wunderbarer Engel. Voller Ehrgeiz, Tatkraft, Leidenschaft und Liebe. Ihr Leben lag vor ihr... der Schmerz ist unerträglich. Achten Sie darauf, dass niemand unter 24 Jahren geimpft wird. Es gibt keinen medizinischen Nutzen und, in unserem Fall, einen Totalverlust ...

Der Tod von Jessica Blattner wurde von Riverside Gordon Memorial Chapels in Miami, FL, öffentlich bekannt gegeben.

14-Year-Old Israeli American Girl Suffers and Dies from COVID Vaccine

QUELLE: TRAGIC: 14-YEAR-OLD ISRAELI AMERICAN GIRL SUFFERS AND DIES FROM COVID VACCINE – MAKES A VIDEO OF HER STORY FIVE DAYS BEFORE HER DEATH

Quelle: <https://uncutnews.ch/14-jaehrigen-maedchen-stirbt-nach-corona-impfung-und-macht-5-tage-vor-ihrem-tod-ein-ergreifendes-video/>

Doppelt geimpft, geboostert und jetzt die 4. Impfung, trotzdem erreichen die Covid-Fälle in Israel einen neuen Höchststand

uncut-news.ch, Januar 6, 2022

Israelnationalnews.com schreibt: Neuer Rekord: 16'115 neue COVID-19-Fälle

Die Zahl der neuen Coronavirus-Diagnosen steigt auf 16'115 und die Zahl der schwer erkrankten Patienten auf 134.

Wie das israelische Gesundheitsministerium am Donnerstagmorgen mitteilte, wurden am Mittwoch 16'115 neue Coronavirus-Fälle diagnostiziert, womit sich die Gesamtzahl der aktiven Fälle landesweit auf 72'034 erhöht hat.

In den letzten sieben Tagen wurden insgesamt 61'080 Coronavirus-Fälle diagnostiziert.

Von allen am Mittwoch eingegangenen COVID-19-Testergebnissen waren 7,89% positiv, was einen stetigen Anstieg gegenüber den 6,62% vom Dienstag und den 5,51% vom Montag bedeutet. Genau eine Woche zuvor, am 29. Dezember, waren 2,98% der Coronavirus-Testergebnisse positiv.

Gleichzeitig stieg der Infektionskoeffizient am Mittwoch auf 1,99, was auf eine deutliche Ausweitung der Pandemie hinweist.

Unterdessen stieg die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Krankenhauspatienten auf 307, da am Mittwoch Dutzende von Menschen in Krankenhäuser im ganzen Land eingeliefert wurden. Dies ist ein Anstieg um mehr als 100 seit Mittwoch letzter Woche, dem 29. Dezember, als 202 Menschen ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Von den derzeit stationär behandelten Patienten befinden sich 134 in einem ernsten Zustand, während es vor einer Woche nur 91 waren – ein Anstieg um 47%. Zu Beginn dieser Woche, am Montag, gab es 111 schwere Fälle von COVID-19.

Von denjenigen, die sich derzeit in einem ernsten Zustand befinden, sind 51 Coronavirus-Patienten in einem kritischen Zustand.

Die Daten zeigen auch, dass 41 Coronavirus-Patienten intubiert sind und 15 an Herz-Lungen-Maschinen (ECMO) angeschlossen sind.

Sieben Menschen sind in der vergangenen Woche an dem Coronavirus gestorben, so das Ministerium.

QUELLE: NEW RECORD: 16,115 NEW COVID-19 CASES

Quelle: <https://uncutnews.ch/doppelt-geimpft-geboostert-und-jetzt-die-4-impfung-trotzdem-erreichen-die-covid-faelle-in-israel-einen-neuen-hoechststand/>

Dänische Studie: Omikron verbreitet sich bei geimpften Personen schneller als Delta

uncut-news.ch, Januar 6, 2022

Eine dänische Studie mit fast 12'000 Haushalten hat ergeben, dass sich Omikron bei vollständig geimpften Personen schneller ausbreitet als Delta und sogar noch schneller bei Personen, die Auffrischungsimpfungen erhalten haben, was ein deutlicher Beweis für die Immunschwäche dieser Variante ist.

Die Omikron-Variante entzieht sich der Immunität von geimpften Personen viel schneller als die Delta-Variante und auch schneller als ungeimpfte Personen, so das Ergebnis der Studie, die von Forschern der Universität Kopenhagen, Statistics Denmark und Statens Serum Institut durchgeführt wurde.

«Beim Vergleich von Haushalten, die mit der Omikron-VOC infiziert waren, mit denen, die mit der Delta-VOC infiziert waren, fanden wir eine 1,17-mal höhere SAR bei Ungeimpften, eine 2,61-mal höhere SAR bei vollständig Geimpften und eine 3,66-mal höhere SAR bei Personen, die mit einer Auffrischungsimpfung geimpft waren, was ein deutlicher Beweis für die Immunabwehr der Omikron-VOC ist», heisst es im Vorabdruck der Studie. SAR bezieht sich auf die Sekundärangriffsrate.

In der Studie wurde jedoch auch festgestellt, dass ungeimpfte Personen das Virus leichter verbreiten als vollständig geimpfte Personen, während die Übertragung zwischen Personen, die Auffrischungsimpfungen erhalten haben, geringer ist.

Insgesamt waren 11'937 Haushalte an der Studie beteiligt, von denen 2225 bereits Omikron hatten. Nach ein bis sieben Tagen führte das Team eine Nachuntersuchung der Haushalte durch und stellte 6397 Sekundärinfektionen fest. Die SAR lag bei der Omikron-Variante bei 31 Prozent, bei der Delta-Variante bei 21 Prozent.

Omikron hat sich weltweit in 90 Ländern ausgebreitet und ist in den Vereinigten Staaten zur vorherrschenden Variante geworden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass der Stamm im Vergleich zu früheren Varianten wie Delta milde Symptome verursacht und zu weniger Krankenhausaufenthalten führt.

«Die Omikron VOC (variant of concern) ist Berichten zufolge drei- bis sechsmal so infektiös wie frühere Varianten, mit einer kurzen Verdopplungszeit, einschliesslich früher Schätzungen aus Ländern mit hoher Durchimpfungsrate, die Verdopplungszeiten von 1,8 Tagen (Grossbritannien), 1,6 Tagen (Dänemark), 2,4 Tagen (Schottland) und 2,0 Tagen (Vereinigte Staaten) angeben», heisst es in der Studie.

Die Forscher schlugen ausserdem vor, alternative Methoden zur Bekämpfung der Infektion in Betracht zu ziehen. «Unsere Daten deuten darauf hin, dass die nicht-pharmazeutischen Massnahmen, die zur Bekämpfung der früheren Varianten von SARS-CoV-2 eingesetzt wurden, wahrscheinlich auch gegen Omikron VOC wirksam sind.»

Achtundsiebzig Prozent der dänischen Bürger sind mit zwei Dosen vollständig geimpft, während fast die Hälfte eine Auffrischungsimpfung erhalten hat. Mehr als 80 Prozent haben den Impfstoff von Pfizer-BioNTech erhalten.

Die Wirksamkeit der Impfstoffe ist bei der Omikron-Variante auf etwa 40 Prozent bei Symptomen und 80 Prozent bei schweren Erkrankungen reduziert. Bei Auffrischungsimpfungen waren die Zahlen besser, da

die Wirksamkeit nur auf 86 Prozent bei Symptomen bzw. 98 Prozent bei schweren Infektionen reduziert wurde.

Die Wirksamkeit der Impfung mit Pfizer-Biotech zur Vorbeugung einer Infektion mit der Omikron-Variante beträgt nur 35 Prozent, so das Ergebnis der Studie. «Der Vorteil der Omikron-Variante scheint eine Kombination aus hoher Übertragbarkeit und erhöhter Fähigkeit, dem Immunsystem auszuweichen, zu sein.»

«Wir vermuten daher, dass angepasste oder verbesserte Impfstoffe notwendig sein könnten, um die Ausbreitung der Omikron-VOC einzudämmen.»

Das dänische Team fügte hinzu, dass weitere Studien erforderlich sind, um die neueste COVID-19-Variante zu verstehen, und schlussfolgerte: «Unsere Ergebnisse bestätigen, dass eine Auffrischungsimpfung das Potenzial hat, die Übertragung von Omikron VOC in Haushalten zu reduzieren, obwohl die Impfung als Strategie zur Epidemiebekämpfung durch die Immunevasivität von Omikron VOC zunehmend infrage gestellt wird.»

Ein Vorabdruck der Studie wurde am 27. Dezember veröffentlicht, und sie wurde noch nicht von Fachkollegen überprüft.

QUELLE: OMICRON SPREADS FASTER THAN DELTA WITHIN VACCINATED INDIVIDUALS: DANISH STUDY

Quelle: <https://uncutnews.ch/daenische-studie-omikron-verbreitet-sich-bei-geimpften-personen-schneller-als-delta/>



07. Januar 2022 um 10:47, Ein Artikel von Frank Blenz Verantwortlicher: Redaktion.

Woher kommt die deutsche Gefühlskälte? Im regelmässigen, angeregten Dialog mit meinem Sohn kam vor einiger Zeit diese Frage auf: Wie ist die von uns beobachtete und teils selbst erlebte inflationäre Kälte im Umgang der Menschen untereinander zu erklären? Wir stellten fest, dass wir in einem ziemlich kalten Land mit wärmenden Nischen leben und, dass es tiefere Ursachen für diesen emotionalen Zustand der Zivilgesellschaft gibt. Dieser Zustand ist nicht von jetzt auf gleich aus heiterem Himmel wegen einer Pandemie gefallen. Diese Kälte anzusprechen, ist wichtig, um die Gesellschaft zu verändern, so mein Sohn. Ich pflichtete ihm bei, denn die Frage steht auf der Tagesordnung: Wie wollen wir weiterleben, in welchem Deutschland? Im Land der 1. Plätze in entlarvenden Massnahmenstatistiken nicht.

Von Frank Blenz

Wiedermal sind wir Deutschen Weltmeister. Diesmal stehen wir, das Volk der Dichter und Denker, das Volk, an dessen Wesen die Welt einst genesen sollte, vorn. Diesmal in der von «Statista» erstellten «Liste der Länder nach den striktesten Eindämmungsmassnahmen gegen das Coronavirus/ COVID-19». Von 100 Punkten kam unsere Bundesrepublik auf an die 85 Punkte. Der Zweite des «Wettbewerbs» ist Griechenland, mit 80 Punkten. Selbst das ebenfalls hart agierende Österreich (73) und das Land der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, die Grand Nation Frankreich (69) schaffen es nicht, die gründlichen, unbarmherzigen Deutschen von der Spitze zu drängen. Zugegeben, was Frankreichs Präsident gerade losgelassen hat gegen viele Menschen in Frankreich mit seinen Worten in einem Presseinterview, wird Punkte bringen.

So berichtet die Tagesschau:

«Er stecke sie nicht ins Gefängnis und werde sie nicht zwangsimpfen, sagt Emmanuel Macron. Aber: J'ai très envie de les emmerder», so der französische Präsident. Er habe grosse Lust, die Ungeimpften zu nerven. Das werde man bis zum Ende auch tun. Das sei die Strategie.»

Doch aktuell ist Deutschland vorn. Und zwar wegen folgender Werte-Zusammenstellung:

Nach Berechnungen der Oxford University hatte Deutschland bis zum 10. Dezember 2021 (oder den aktuellsten verfügbaren Werten) weltweit die striktesten Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus erlassen. Mit 84,26 von 100 Indexpunkten rangiert die Bundesrepublik auf dem ersten Platz. Der Oxford Covid-

19 Government Response Tracker (OxCGRT) sammelt systematische Informationen über politische Massnahmen, die Regierungen zur Bekämpfung von COVID-19 ergriffen haben. Die verschiedenen politischen Massnahmen werden seit dem 1. Januar 2020 verfolgt, decken mehr als 180 Länder ab und werden in 23 Indikatoren kodiert, wie z. B. Schulschliessungen, Reisebeschränkungen, Impfpolitik.

Quelle de.statista.com

Was in der Statistik gar nicht erfasst ist, sind die zwischenmenschlichen, innergesellschaftlichen Ereignisse, die kleinen bis grossen Katastrophen. So ist in diesen Wochen und Monaten medial überall zu beobachten, dass unbarmherzig beinahe jede noch so unappetitliche, freche, dreiste, ungeheuerliche Gemeinheit verbaler Attacken erlaubt scheint. Woher kommt das, dass wie ein Versuchsballon aufsteigend Boshafes ausgesprochen wird, um auszuprobieren, wie weit man noch gehen kann, Menschen zu demütigen, zu entwürdigen, auszugrenzen? Woher kommt das, dass Menschen dulden, hinnehmen, mitmachen, andere Menschen in die Pfanne zu hauen?

Woher kommt das, dass vieles, was ausgesprochen und beschlossen wurde, erdacht in Büros findiger, ehrgeiziger Referenten, PR-Strategen, Gefolgsleuten der Macht an Einschränkungen, Kränkungen, Bestrafungen, Drohungen und Anmassungen, dass dies tatsächlich durchgezogen wurde und immer noch wird? Ist ein Ende in Sicht? Eine leise Antwort sollte zum Erfolg geraten: Ja, wenn es den politischen, menschlich erwärmenden Willen dazu gibt. Und ja, es gibt viele Leute im Land, die den Willen äussern und die widersprechen.

Corona spaltet das Land, wird gesagt. Zumindest der Bundeskanzler hat eine andere Wahrnehmung siehe seine Neujahrsansprache ...

Doch tatsächlich ist es so, lieber Herr Scholz, die Spalter spalten weiter was das Zeug hält, in dem sie ausgrenzen und es mit dem Motto zu halten scheinen: «Wer nicht mit uns ist, der ist gegen uns.» Und das in einer Demokratie? Die Spalter auf hohem Ross behaupten zur Krönung allen Ernstes, dass die Menschen, welche von ihnen, den Spaltern, aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden, in Wahrheit die eigentlichen Spalter seien. Wie kann man sich abspalten wollen, wenn man doch per se zur Gesamtgesellschaft dazu gehört und dazu jedes Recht hat? Wir alle sind schlicht keine Robinsons, die sich eine einsame Insel wünschen. Wir alle brauchen einander, rufen wir, Vater und Sohn, den Spaltern zu.

Meinem Sohn sagte ich:

Es liegt an uns Deutschen selbst, an unserer Mentalität und wie wir unser Land strukturiert haben. Unser Deutschland ist in vielen Dingen weltmeisterlich, in Sachen Empathie und Gerechtigkeit aber eher nicht, weil Gerechtigkeit ja Teilen und Teilhabe ermöglichen bedeuteten. Diese gehören gerade nicht zu unseren Kernkompetenzen. Wir haben uns stattdessen lange schon für das Modell einer unerbittlichen Leistungsgesellschaft entschieden, für eine Gesellschaft der Sieger und Verlierer, einer Klassengesellschaft, einer Gesellschaft, die das Privateigentum, den materiellen, finanziellen, privaten Reichtum vor allem anderen stellt. Auch vor der Gesundheit. Obwohl betreffs Gesundheit gerade das Gegenteil behauptet wird. Und ja, auch das ist ein Charakterzug von uns: die Heuchelei.

Was ist das für eine Zeit in der wir gerade leben? Sind wir da so einfach wegen eines Virus hineingerauscht? Waren wir vorher viel besser, besser dran? Hatten wir «damals», also vor Corona, tatsächlich *die* Freiheit, die wir uns so sehr zurückwünschen? Sollte alles wieder genau so sein, wie vorher, nach Möglichkeit alles? Oder gibt es intensiven Handlungsbedarf nach Veränderungen, Verbesserungen, wahren Reformen? Derlei fragte ich mich, der Vater schon im Frühjahr 2020. Der erste Lockdown sperrte uns Bürger das erste Mal ein. Doch in Mut in machender Weise diskutierte eine Runde von Fachleuten im Deutschlandfunk die Frage «Wie wollen wir nach Corona leben?» Das Mut machende war, dass der Tenor der Wortmeldungen darin bestand, den Ist-Zustand der deutschen Gesellschaft zu kritisieren. Ihr Zustand wurde nicht wegen der Pandemie sondern wegen des bestehenden Gesamtkonstruktes als krank bezeichnet. Ich war bestärkt und in den eigenen Vorstellungen bestätigt ob so grosser Experten-Empathie und Klarheit. Ich fühlte mich bestärkt, die Pandemie als Anlass und als eine Art Chance zu einem Wandel anzunehmen. Ich machte indes die Rechnung ohne den Wirt. Dieser steht als Bild für die stärkeren, einflussreichen Teile der Klassengesellschaft, die das eiserne turbokapitalistisch ausgerichtete Deutschland hegt und pflegt und dies alles nicht aufzugeben bereit ist. Diese Eliten rüsteten stattdessen auf und genossen nach fast zwei Jahren den gigantischen Erfolg inmitten einer Katastrophe. Teilhabe ist nicht vorgesehen, das heuchlerische Beifall klatschen kostet nichts. Das gierige Streben nach immer mehr und die dafür notwendige drückende Forderung nach Leistungsoptimierung hat Tradition und ist so anerzogen und gewollt, es ist die Grundlage für den Zustand des Oben und Unten.

Wir, Vater und Sohn, haben auch ohne Mühe entdeckt, dass in unserer Muttersprache, in unserer Art miteinander umzugehen, in den geschichtlichen Ereignissen bis hinein in die Märchenwelt, unsere Mentalität, unser Tun bis ins Jetzt und hier schmerzlich offenbar wird. So heisst es zwar Leben und Leben lassen – derlei Maxime ist leider jedoch keine tief verankerte Lebensweise der Deutschen. Stattdessen wird bis heute übernommen, was wenig sozial ist und gar zynisch klingt. Jeder ist seines Glückes Schmied oder Wer nicht

arbeitet soll auch nicht essen. Versprechungen gibt es viele von Jeder kann es von unten nach oben schaffen bis Leistung lohnt sich. Doch wie kann es sein, dass es in einem der reichsten Länder der Welt überhaupt ein «Unten» gibt? Im Grundgesetz steht, dass die Würde des Menschen unantastbar ist, also folglich ein Unten unmöglich und ungesetzlich und unmoralisch ist. Wir haben doch westliche Werte. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Demokratie. Wir sind ein Rechtsstaat. Deutschland, das Land der Pünktlichkeit, der Sauberkeit, der Ordnung...

Mein Sohn und ich spüren während unseres Dialogs was abgeht im Land. Im Hamsterradland, im Land der Alternativlosigkeiten. Im Land, in dem einflussreiche Politiker nicht nachlassen heuchlerisch lobend von hart arbeitenden Menschen zu reden, so als wäre das Leben nur dann eines in Würde und mit Anerkennung versehen, wenn es mit Härte versehen ist. Warum muss man hart arbeiten, um gut leben zu können, was ist gutes Leben? Mein Haus, mein Auto, meine Yacht? Und warum wird unzählbar oft dieses Versprechen nicht ein – und verdienter Lohn vorenthalten?

Es hat etwas mit uns zu tun. Wie wir Deutschen von der Wiege bis zur Bahre agieren.

Gerald Hüther, deutscher Neurobiologe, hat in einem seiner Vorträge vor Publikum von einem aufschlussreichen Experiment mit Kleinkindern erzählt. Einjährige sahen eine Szene, in der kleine Personen einen Berg bezwingen wollten. Die letzte kleine Person schaffte es fast nicht, mitzuhalten, sie wurde aber von einer weiteren, sehr empathischen, hilfsbereiten Person gen Gipfel geschoben. Die zuschauenden Kinder freuten sich, sie entschieden sich für diese Person, ihnen war diese helfende Person sehr sympathisch und ihnen selbst wohl sehr nahe. Ein Jahr später wurde das Experiment wiederholt. Am Gipfel wartete nun eine weitere Person, die die ersten Ankömmlinge daran hinderte, die Spitze zu erreichen. Aber auch die hilfsbereite Person half wieder am Ende der Reihe. Wie entscheiden die Probanden diesmal? Einige blieben an der Seite der Hilfsbereiten, andere wählten nun die Person auf dem Gipfel. Es wurde eine Änderung deutlich am Verhalten. Die Empathie wurde zurückgedrängt vom Egoismus. Hüther schloss daraus, dass das empathische Grundverhalten eines sehr kleinen Kindes sich binnen eines Jahres ändert. Und das durch das Aufwachsen in einer Leistungsgesellschaft, die auch und gerade Egoismus, Vorteilmahme und Rücksichtslosigkeit fordert und belohnt, dass Ureigenschaften von Kleinstkindern zurechterzogen, zurechtgebogen werden. Wir sind eine Ellenbogengesellschaft (und machen noch zu oft mit) und hören wie zur Beruhigung immer wieder die Behauptung, dass wir «die Guten» seien. So auch innen- und aussenpolitisch. Und überhaupt. Im Alltag ist das Gegenteil zu erleben: der Mindestlohn ist umkämpft ebenso wie faire Mieten, Verbraucherpreise, Gleichberechtigung und Minderheitenrechte. Armut wird nicht bekämpft, sie ist gewollt. Reichtum wird als erstrebenswert angesehen. Eigentum steht über allem. Die Liste liesse sich lange fortsetzen. Allein vom Gendern wird die Gesellschaft nicht besser, allein zu versprechen, Bürgerentscheide wie in Berlin prüfen zu wollen, macht uns nicht zu den Guten. Und nochmal zu Neukanzler Scholz, der in seiner Neujahrsansprache seine Parallelwelten offenbart (wo er es doch ganz genau anders weiss) und so die offene Spaltung, die Kälte und Boshaftigkeit im Land leugnet. Auch der neue Finanzminister Lindner, der beste Politik für wenige macht, gehört zum Personal der Eliten, die dafür sorgen, dass wir jetzt auch noch Massnahmenweltmeister sind.

Und damit begreift man das mit der Kälte des Landes noch ein bisschen mehr. Wie wir Vater und Sohn. Die moralischen Schwächen offenbaren sich, wenn wir uns moralisch erhöhen, Freunde wie die USA in den Himmel heben und über deren Missetaten schweigen. Guantanamo, Assange, NATO, Sanktionen.

Mit dem Willen für Veränderungen für uns alle ist es aber doch gar nicht so schwer, gerade dann, sobald viel Macht sich dafür erwärmt. Man staunte, was alles an Geld und Massnahmen und Einschränkungen machbar war in fast zwei Jahren Pandemie, wenn man es nur befiehlt. Ja, befiehlt. Es ginge also auch anders herum, nicht wahr? «Mehr Liebe wagen» könnte eine Lösung sein frei nach Willy Brandts «Mehr Demokratie wagen». Wir leben indes immer noch im Würgegriff der Obrigkeit, die in ihren Bussgeldkatalogen blättert, wie es ihr gefällt. Wie wäre es mit dem Einstampfen dieser Bussgeldlisten? In Spanien wurde vom Verfassungsgericht verfügt, dass Bussgelder an die Bürger zurückzuzahlen sind.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=79541>

US-Krankenschwester in einer Anhörung: Mehr Kinder sterben durch Impfstoffe als durch COVID

uncut-news.ch, Januar 7, 2022

childrenshealthdefense.org: Eine Krankenschwester aus Louisiana berichtete den Gesetzgebern des Bundesstaates im vergangenen Monat, dass in ihrem Krankenhaus «erschreckende» Reaktionen auf COVID-Impfstoffe beobachtet werden, die jedoch von den Krankenhausbehörden nicht gemeldet werden.

Colette Martin, R.N., die seit 17 Jahren als Krankenschwester arbeitet, sagte, dass in ihrem Krankenhaus in Louisiana Blutgerinnsel, Herzinfarkte, Schlaganfälle, Enzephalopathie und Herzrhythmusstörungen nach

COVID-Impfungen auftreten, und dass das Personal nichts an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) meldet.



Martin sagte bei einer Anhörung des Ausschusses für Gesundheit und Wohlfahrt des Repräsentantenhauses von Louisiana gegenüber dem Abgeordneten Lawrence Bagley aus, dass die meisten medizinischen Fachkräfte in ihrem Krankenhaus nicht einmal wissen, dass VAERS existiert.

«Die meisten unserer Krankenschwestern, Pflegedienstleiter und einige Ärzte wissen nicht einmal, was VAERS ist», sagte Martin. «Ich habe mit unseren leitenden Medizinmanagern und anderen Krankenschwestern darüber gesprochen, warum wir keine Meldungen an VAERS machen, und die häufigste Antwort war: «Was ist VAERS?»»

Martin sagte, sie habe ihre Besorgnis über die Nebenwirkungen der COVID-Impfstoffe und deren Nichtmeldung bei der Krankenhausverwaltung geäußert, sei aber «wiederholt abgewiesen» worden.

Martin machte den Abgeordneten klar, dass VAERS zum Zeitpunkt ihrer Aussage mehr als 18'000 Todesfälle nach COVID-Impfungen meldete, und dass sie glaubt, dass nur ein Bruchteil der Todesfälle gemeldet wird, weil ihr Krankenhaus und andere Krankenhäuser in der Region «nichts melden».

Martin sagte den Abgeordneten auch, sie sei besorgt über die Einführung von COVID-Impfungen für Kinder. Sie sagt: «Wir sehen nicht nur schwere akute [kurzfristige] Reaktionen mit diesem Impfstoff, sondern wir haben auch keine Ahnung, was für Langzeitreaktionen auftreten können. Krebserkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Unfruchtbarkeit. Wir wissen es einfach nicht. Wir opfern möglicherweise unsere Kinder aus Angst, vielleicht zu sterben, an einem Virus zu erkranken, einem Virus mit einer Überlebensrate von 99%.»

Martin sagte, in ihrem Krankenhaus seien «mehr Kinder durch den COVID-Impfstoff gestorben als durch COVID selbst».

«Es ist zum Verrücktwerden, und ich verstehe nicht, warum nicht mehr Menschen das sehen. Ich glaube, sie sehen es, aber sie fürchten sich davor, es auszusprechen und, noch schlimmer, gefeuert zu werden», sagte Martin.

QUELLE: MORE KIDS DYING FROM VACCINES THAN FROM COVID, NURSE TELLS LOUISIANA LAWMAKERS

Quelle: <https://uncutnews.ch/us-krankenschwester-in-einer-anhorung-mehr-kinder-sterben-durch-impfstoffe-als-durch-covid/>

Oma in den Knast?

Veröffentlicht am 7. Januar 2022; Von Gastautorin Annette Heinisch

«Those who would give up essential Liberty, to purchase a little temporary Safety, deserve neither Liberty nor Safety.» Benjamin Franklin

(Pennsylvania Assembly: Reply to the Governor, Printed in Votes and Proceedings of the House of Representatives, 1755-1756 (Philadelphia, 1756), pp. 19-21. [November 11, 1755], <http://franklinpapers.org/framedVolumes.jsp?vol=6&page=238a>

«Söder muss weg.» Diesen Satz höre ich in letzter Zeit oft, seine machtberauschten Querschüsse sind nicht nur legendär, sondern fangen an, ein Problem für die Zukunft der Union zu werden. Im Wahlkampf zeigten seine Verbalattacken die Uneinigkeit der Union, was von den Wählern regelmässig abgestraft wird. Natürlich weiss das ein erfahrener Politprofi, aber Söder war offenbar seine Karriere wichtiger als das Wahlergebnis. Nach dem Wahldebakel macht er munter weiter, sein Ehrgeiz, autoritärer König von Deutschland zu werden, ist ebenso wenig zu übersehen wie seine komplette Unfähigkeit, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Bayern ist das Musterbeispiel, dass die schärfsten Massnahmen mitnichten die besten Ergebnisse zeigen. Allerdings hat er den Wettlauf der Ministerpräsidenten gestartet: Wer ist der schärfste Hund im ganzen Land?

Der letzte Witz aus Bayern: «Die Impfpflicht wird die Spaltung der Gesellschaft überwinden.»

Ein wahrlich brillanter Denkansatz, Unterdrückung von Kritik und Kritikern lässt diese verstummen, also gibt es nur noch Linientreue. Keine Spaltung nirgends. Neu ist die Idee nicht, schon in Goethes Erlkönig kann man sie nachlesen: «Und bist Du nicht willig, so brauch ich Gewalt.» Dankbare Anwender dieser Methode sind Putin, die KP Chinas sowie andere autoritären Regime. Mit etwas Nachdenken fällt einem ein, dass man damit auch in Deutschland reichlich Erfahrung gesammelt hat, allerdings mit sehr ungutem Ausgang. Aber warum aus der Vergangenheit lernen, warum neue Fehler machen, wenn man alte recyceln kann? Das ist so etwas von nachhaltig!

Ausserdem kann man mit der Söderschen Doktrin viele Probleme grandios lösen. Erst erfindet man welche oder nimmt einfach eines, das griffbereit in der Gegend herumliegt. Dann sucht man nicht nach Lösungen, das wäre ja fatal. Nein, Probleme sind «Herausforderungen» oder genauer gesagt Chancen, zum Beispiel die Chance für Politiker, ihre Macht auszuweiten. Man bläst ein Problem zu einer lebensbedrohlichen Gefahr auf, malt den schrecklichsten Tod an die Wand, nur um sich dann als Retter zu verkleiden wie einst der böse Wolf als Grossmutter. Schliesslich kennt «Not kein Gebot», da muss der Staat eben hart durchgreifen. Er will es ja gar nicht, aber er muss, so leid es ihm tut. Da geht die Freiheit baden, geht nicht anders, ist halt Pech. Wenn die verhängten Freiheitsbeschränkungen den Zweck nicht erreichen, sucht man sich Schuldige zwecks Vertuschung des Misserfolgs. Die Aufmerksamkeit der Masse wird auf Sündenböcke gelenkt und im altbekannten Spiel von Gut gegen Böse beginnt die Hetze. Wer wollte schliesslich nicht gut sein? Und wenn es um einen edlen Zweck geht, dann ist doch jedes Mittel erlaubt. Oder? Nur böse Ketzler kommen auf die Idee, dass es manchen «Guten» eventuell nur um den eigenen Vorteil geht, derzeit beispielsweise darum, ein Bett auf der Intensivstation zu ergattern.

Diese politische Methode hat enormes Potential. Nicht nur bei der Bekämpfung des Klimawandels, sondern in nahezu jedem Lebensbereich erlaubt sie der Politik einen direkten Eingriff in das Leben der Bürger. Wie wäre es z. B. mit Zwangsbefruchtung? Bekanntlich hat Deutschland ein demographisches Problem, was nur daran liegt, dass Frauen einfach nicht genug Kinder bekommen. Das kann man nicht nur, das muss man ändern. Kinderlose Frauen sind Volksschädlinge, ausgrenzen allein reicht da nicht. Bis zu einem gewissen Alter dürfen sie sich einen Befruchtungspartner selbst aussuchen, aber anschliessend werden andere Saiten aufgezogen. Ob Impfzwang oder Befruchtungszwang, wo ist der Unterschied? Mit den Folgen muss der/die Zwangsbeglückte in jedem Fall leben. Dass die CSU mehr Rente für Alleinerziehende will, kann man insoweit nur als weise Voraussicht anerkennen.

In Anbetracht der riesigen Probleme, die unser Land wegen des Nachwuchsmangels hat, würden die Gerichte urteilen, dies sei ein objektiv geeignetes, erforderliches und zumutbares Mittel, der Volksgemeinschaft dienlich zu sein. Alles kein Problem, hat man die lästige Selbstbestimmung über den eigenen Körper erst einmal beseitigt, geht vieles.

Eine Geisteshaltung, welche die Selbstbestimmung bezüglich der körperlichen Unversehrtheit nicht mehr achtet, finde ich persönlich sehr speziell. Es mag durchaus sein, dass die Mehrheit des Volks eine Impfpflicht gut und richtig findet, dann bin ich eben Teil der Minderheit. Es ist eine «Hier steh ich. Ich kann nicht anders. Amen»-Situation, zwischen 1521 und 2021/22 liegt inhaltlich wenig.

Meine persönliche Ansicht zum Impfzwang ist jedoch irrelevant, die Entscheidung liegt in den Händen der Abgeordneten des Bundestages. Neben verfassungsrechtlichen Aspekten müssen diese folgende vier Fragen mit «Ja» beantworten, wenn sie dem Impfzwang zustimmen wollen.

Bin ich bereit, Todesurteile zu verhängen?

Jeder, der für einen Impfzwang stimmt, trägt die Verantwortung für die Tötung unschuldiger Menschen. Er unterzeichnet sozusagen Todesurteile für eine unbekannte Anzahl von Bürgern, deren Wohl ihm anvertraut ist. Das ist eine unangenehme Wahrheit, die lieber verdrängt und verleugnet wird. Es bleibt jedoch die Wahrheit.

Dabei kommt es letztlich nicht darauf an, ob von den 1919 Toten, die bisher offiziell im Zusammenhang mit der Impfung gestorben sind, «nur» 78 Tote übrig bleiben, wie es das Paul – Ehrlich – Institut annimmt oder ca. 1500 bis 30'000, wie andere Berechnungen ergeben, denn jedenfalls werden Menschen an weiteren Impfungen sterben.

Anhand der zahlreichen Zuschriften, die mich nach meinen Veröffentlichungen zu diesem Thema erreichten, halte ich persönlich die letztgenannten Zahlen für realistischer. Viele Menschen haben bereits Angehörige verloren, sind mit ihrem Schmerz und Leid völlig allein. Sie machen sich die grössten Vorwürfe, weil sie zur Impfung geraten oder aber nicht energisch genug abgeraten haben. Oft haben sie niemanden, mit dem sie reden könnten, niemanden, der Verständnis für sie hat. Das Problem wird totgeschwiegen, dabei wären sie froh, wenn nachgewiesen wäre, dass der Tod ihres Angehörigen nichts mit der Impfung zu tun hätte, dies würde nämlich die schwere Last, die kaum zu tragen ist, von ihren Schultern nehmen. Allerdings muss es die Wahrheit sein.

Nur mal am Rande: Hat einer der Abgeordneten sich einmal mit diesem Tabuthema beschäftigt? Mit den Hinterbliebenen gesprochen? Das ist wirklich nicht leicht, aber vielleicht würde es zu ein wenig mehr Mitgefühl führen. Wenn aus namenlosen Toten auf einmal Menschen mit Gesichtern und Geschichte werden, wenn man die Trauer und die Schuldgefühle der Angehörigen hautnah spürt, ändert sich die Perspektive enorm.

Bin ich bereit, Oma in den Knast zu schicken?

Die Politik nennt den Impfbzwang verharmlosend «Pflicht», verbirgt seinen Charakter unter einem Wortungestüm wie «Ordnungswidrigkeit» und behauptet, keiner müsse ins Gefängnis. Dabei ist die von Boris Palmer erwähnte «Beugehaft» durchaus real, nur dass sie sich in diesem Fall anders nennt.

Weiss wirklich keiner, dass der Staat ein ganzes Arsenal an Zwangsmassnahmen gegenüber seinen Bürgern zur Verfügung hat, wovon der unmittelbare Zwang nur eine ist? Eine andere ist die Erziehungshaft. Die Haft wird dann vollzogen, wenn jemand sich ordnungswidrig verhält und das Bussgeld nicht zahlen will, einfach nachzulesen in § 96 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG): Zwei Wochen nach Ablauf der Fälligkeit (§ 95 Abs. 1 OWiG) kann das Gericht von Amts wegen Erziehungshaft anordnen. Es dürfte klar sein, dass viele das Bussgeld nicht zahlen werden, also bleibt dem Staat, will er sich nicht lächerlich machen, nichts anderes übrig als die Haft zu vollziehen.

Tragisch ist, dass sowohl Liberale als auch Konservative, die eigentlich auf die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung des mündigen Bürgers setzen, den autoritären Staat beflügeln. Dass es nun einen Antrag von einigen Liberalen unter Führung des Bundestagsvizepräsidenten Kubicki gegen die Impfpflicht gibt, ist achtenswert, aber nicht ausreichend. Die FDP hätte die Impfpflicht im Rahmen der Koalitionsverhandlungen verhindern können. Würde sie es ernst meinen mit ihrer Grundüberzeugung von freien selbstbestimmten Bürgern, könnte sie den Fortbestand der Koalition auch jetzt davon abhängig machen. Ihr kommt eine Schlüsselrolle zu, sie könnte und müsste die Impfpflicht verhindern. Tut sie das nicht, macht sie sich im Parteiengefüge mittelfristig überflüssig.

Gleiches gilt für die Union. Gegründet von Gegnern der Nationalsozialisten und angetreten, autoritäre Entwicklungen zukünftig zu verhindern, nehmen sie stattdessen eine führende Rolle im Überbietungswettkampf um die schärfsten Massnahmen ein. Vergessen sind die Beteuerungen nach der krachend verlorenen Wahl, es würde kein weiter so geben. Im Gegenteil, sie machen mit Volldampf genau so weiter wie bisher. Und wie im Wahlkampf stärken sie nur einen: Olaf Scholz.

Manche in der Union versuchen, einen Mittelweg zu gehen, indem sie die Gruppe der durch eine Impfpflicht Betroffenen auf ältere Bürger beschränken wollen.

Wie sehr diese Diskussion aus dem Ruder gelaufen ist, erkennt man daran, dass zunächst die strengen Lockdown-Massnahmen damit begründet wurden, dass Oma und Opa geschützt werden mussten. Spuren «die Alten» aber nicht, werden sie en gros quasi entmündigt. Merkt eigentlich keiner, wie respektlos das älteren Bürgern gegenüber ist? Menschen, die ihr Leben lang eigenverantwortlich entschieden haben, in keiner Weise die Voraussetzungen einer Betreuung erfüllen, sollen nun nicht mehr über sich entscheiden dürfen? Dass etliche Bürger sich fragen werden, ob die Politiker wirklich noch alle Tassen im Schrank haben, liegt auf der Hand.

Ist man als Abgeordneter ernsthaft bereit, Oma in den Knast zu schicken?

Bin ich bereit, Existenzen zu vernichten?

Bisher hatten wir Existenzgefährdungen bis hin zur Vernichtung durch Lockdowns. Dann wurde die Impfpflicht für Pflegepersonal eingeführt, was de facto einem Berufsverbot für nicht Geimpfte gleichkommt. Das führt dazu, dass die Personaldecke deutlich angespannter wird, in den USA wurde die Impfpflicht im Pflegebereich daher aufgehoben. Manche denken darüber hinaus an eine Impfpflicht für weitere Berufsgruppen im Bereich der kritischen Infrastruktur. Es handelt sich dabei um Menschen, denen wir unser Leben und das unserer Kinder anvertrauen. Es soll ihnen aber nicht mehr erlaubt sein, über ihre eigene Gesundheit frei zu entscheiden? Bin ich wirklich die Einzige, die darin einen Widerspruch sieht?

Und sollte nicht eigentlich das Ziel sein, die Intensivstationen vor Überlastung zu schützen? Hat sich plötzlich die Zielsetzung geändert? Jetzt Schutz der kritischen Infrastruktur?

Allerdings würde die Impfung nicht helfen, im Gegenteil. In einer Studie der britischen «UK Health Security Agency» heisst es, dass Geimpfte einen dauerhaft niedrigeren N-Antikörperspiegel haben. Die Folgerung lautet: «Menschen, die sich jetzt impfen lassen, sind daher weitaus anfälliger für etwaige Mutationen des Spike-Proteins, selbst wenn sie sich bereits infiziert haben und wieder gesund geworden sind.»

Geimpfte sind also anfälliger für Omikron und folgende Varianten als Nichtgeimpfte. Dies belegen auch die dänischen Auswertungen für die Omikron – Variante, die in einer preprint – Studie veröffentlicht wurden. Demnach wird zwar zunächst eine Wirksamkeit der Impfung mit Pfizer/Biontech von 55,2% und für Moderna von 36,7% angegeben, was bereits äusserst gering ist. Die detaillierte Aufschlüsselung der Ergebnisse zeigt jedoch, dass die Schwankungsbreite der Ergebnisse bei Impfungen mit Moderna schon ab dem ersten Tag in den negativen Bereich reicht, bei Impfungen mit Pfizer/Biontech ab Tag 31. Nach 3 Monaten

ist die Wahrscheinlichkeit von Infektion und Erkrankung bei beiden Präparaten durchgängig höher (!) als bei Ungeimpften, d. h. Geimpfte sind durch die Impfung bei der derzeitigen Variante anfälliger.

Auch die jüngsten Daten aus Deutschland belegen, dass vor allem Geimpfte an Omikron erkranken. Das RKI schreibt in seinem Wochenbericht vom 30.12.2021: «186 Patientinnen und Patienten waren ungeimpft, 4020 waren vollständig geimpft, von diesen wurde für 1137 eine Auffrischimpfung angegeben.»

Das heisst, über 95% der Fälle waren Geimpfte.

Wenn aber die Impfung auch zuvor nicht sicher gegen Erkrankung und gegen eine Weitergabe der Infektion half, Geimpfte sich also zu Unrecht in falscher Sicherheit wiegten, sie nun im Gegenteil noch anfälliger für eine Erkrankung macht, dann ergibt eine Impfpflicht absolut keinen Sinn. Mehr noch, sie ist kontraproduktiv, was dann aber gerade bei der kritischen Infrastruktur zu erheblichen negativen Auswirkungen führen könnte.

Wenn die Beschäftigten dadurch mehr erkranken, andere wegen der Impfpflicht ihren Beruf aufgeben, wer pflegt dann die Kranken, kümmert sich um Kinder, löscht das Feuer?

Ist eine Impfpflicht wirklich das, was die Bürger von der Politik erwarten?

Angeblich sind gut 70% der Bürger für eine Impfpflicht, nur eine Minderheit von 30 % ist dagegen. Ob das wirklich so ist, kann ich nicht beurteilen.

Es könnte durchaus sein, dass es sich lediglich um das altbekannte Spiel handelt, bei dem Politik und Presse irgendein Thema hochpeitschen und die Meinungsumfragen im Wesentlichen prüfen, ob der Bürger die Verlautbarungen auch richtig verstanden hat. Im Anschluss heisst es dann, der Bürger wolle es doch so, also macht man es auch. Das ist nicht nur ein Zirkelschluss, der sich rationalen Erkenntnissen verschliesst. Es wird damit auch eine Form der direkten Demokratie entwickelt, die im Grundgesetz nicht vorgesehen ist. Eigentlich ist Deutschland eine repräsentative Demokratie, damit die Abgeordneten unabhängig von leicht beeinflussbaren Stimmungen im Volk entscheiden – nur mal zur Erinnerung.

Die Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot hat zutreffend darauf hingewiesen, dass von den 70% der Bürger, welche die Corona – Politik unterstützen, ca. 40% dies nur aus reinem Konformitätsdruck tun, ohne aber selbst wirklich überzeugt zu sein.

Die Stimmung kann schnell kippen, man denke an die «Willkommenskultur», die sich ins Gegenteil verkehrte. Für die einst so gefeierte Merkel war es der Anfang vom Ende. Und scheint es nicht so, als ob die Stimmung kippe? Wann gab es jemals so viele Demonstrationen zu Weihnachten und in den eigentlich ruhigen Tagen zwischen den Jahren? Könnte es nicht sein, dass immer mehr Bürger die Nase voll haben von Freiheitsbeschränkungen und Dauerpanik in Endlosschleife, während andere Länder die Massnahmen lockern und das normale Leben zurückkehrt?

Ich möchte jetzt gar nicht auf all die Ungereimtheiten und Fehlinformationen eingehen, mit denen die weitreichenden Grundrechtseinschränkungen begründet wurden und eine Ausgrenzung von unschuldigen Mitmenschen aufgrund des Impfstatus von Staats wegen erfolgte. Der Punkt ist, dass nunmehr nicht nur die Geduld überstrapaziert ist, sondern auch mit Omikron eine Virus-Variante vorherrschend wird, welche relativ harmlos ist. In dem o. g. Wochenbericht des RKI heisst es: «Zu den im Meldesystem vorliegenden Omikronfällen sind zum Teil Zusatzinformationen bekannt. Für 6788 Fälle wurden Angaben zu den Symptomen übermittelt, es wurden überwiegend keine oder milde Symptome angegeben. Am häufigsten wurde von Patientinnen und Patienten mit Symptomen Schnupfen (54%), Husten (57%) und Halsschmerzen (39%) genannt.»

Wenn die Politik jetzt nicht Omikron als Ausweg begreift, dann wird es ernsthaft ungemütlich. Das wird bei den nächsten Wahlen nicht folgenlos bleiben. Die Frage ist: Wen strafen die Wähler ab?

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2022/01/07/oma-in-den-knast>

Ungeimpfte Australier dürfen weder Sport treiben noch zur Arbeit gehen

uncut-news.ch, Januar 6, 2022

Ungeimpfte Australier im Northern Territory wurden mit einer neuen Sperre belegt, während dieser Sperre dürfen sie nicht nach draussen gehen, um Sport zu treiben oder zur Arbeit zu fahren. Ja, wirklich.

Die strengen neuen Massnahmen wurden von Michael Gunner, dem Chief Minister des Nordterritoriums, als Reaktion auf die Entdeckung von 256 neuen COVID-19-Fällen, darunter 27 Fälle von gemeinschaftlicher Übertragung, angekündigt.

«Die vollständig Geimpften können so weitermachen wie bisher. Für nicht geimpfte Personen ab 16 Jahren gelten die Sperrvorschriften», sagte Gunner.

Nicht geimpfte Personen dürfen sich nicht weiter als 30 km von ihrem Wohnort entfernen, es sei denn, sie müssen ins Krankenhaus fahren.

Gunner sagte, dass ungeimpfte Australier in der Region eine Stunde lang keinen Sport im Freien treiben und nicht zu ihrem Arbeitsplatz fahren dürfen.

«Anders als bei früheren Sperrmassnahmen dürfen ungeimpfte Personen ihr Haus nicht verlassen, um zur Arbeit oder zum Sport zu gehen», erklärte er.

Die Vorschriften werden eingeführt, obwohl sich im gesamten Gebiet nur 23 Personen mit COVID-19 im Krankenhaus befinden und nur zwei auf der Intensivstation liegen. Vollständig geimpfte Personen unterliegen keinen weiteren Beschränkungen, obwohl sie das Virus immer noch verbreiten können.

Eine neue Studie aus Dänemark hat nämlich ergeben, dass sich die Omikron-Variante bei geimpften Personen schneller ausbreitet.

In einer Zusammenfassung der Studie heisst es: «Omikron verbreitet sich schneller als Delta unter denjenigen, die vollständig geimpft sind, und noch stärker unter denjenigen, die Auffrischungsimpfungen erhalten haben.»



Australien verfolgt weiterhin seine katastrophale «Null-COVID»-Politik auf Kosten der grundlegenden Menschenrechte.

Die Region Northern Territory hat ein Netz von COVID-Internierungslagern eingerichtet, darunter eines im Zentrum von Howard Springs in der Nähe von Darwin, das die Menschen nicht verlassen dürfen.

Letzten Monat verhaftete die australische Polizei drei Lagerinsassen, die mitten in der Nacht zu fliehen versuchten.

QUELLE: UNVAXXED AUSSIES TOLD THEY WON'T BE ALLOWED TO EXERCISE OR GO TO WORK

Quelle: <https://uncutnews.ch/ungeimpfte-australier-duerfen-weder-sport-treiben-noch-zur-arbeit-gehen/>

Der Mensch handelt selbst

Der Mensch handelt wohl selbst nach eigenem Ermessen, doch muss er stets für die Einflüsse der schöpferischen Gesetze und Gebote empfänglich sein. Dadurch wird sein Wirken unerschöpflich, und er erlangt die relative evolutive Vollkommenheit, wenn er nicht anmassend versucht, sein Leben allein und ohne die Einflüsse und Anwendung der schöpferischen Gesetzmässigkeiten zu erwirken. Nur wenn sich der Mensch ruhig den Gesetzen und Geboten der Schöpfung öffnet, strömen ihm auch deren Energien und Kräfte zu, die er zu einem gerechten Leben nutzen kann.

SSSC, 7. Juli 2006, 16.11 h, Billy

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinn und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppen und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU ZEITZEICHEN UND FIGU SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-ZEITZEICHEN erscheint zweimal monatlich

FIGU-Sonder-ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ Telephon +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / Fax +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



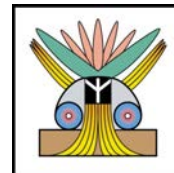
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter:

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nichtkommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz